## **Landesbibliothek Oldenburg**

## Digitalisierung von Drucken

## Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 20 (1894)

300 (23.12.1894)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1050549

# Milhelmshavener Cageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftel= lungsgebühr, sowie bie Expedition gu Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.



Kronprinzenftraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neufladtgödens.

**№** 300.

Sonntag, den 23. Dezember 1894.

20. Jahrgang.

至日日下南日本 衛 日下海

Berlin, 21. Dez. Der Raiser ift aus Königs-Wusterhaufen Abends wieder auf der Wildparkstation eingetroffen. Der Reichskanzler Fürst Sobenlohe wird mit der Fürstin das Weihnachtsfest bei seinem altesten Sohne, dem Erbprinzen,

auf Schloß Bodiebrad in Böhmen zubringen, und voraussichtlich bereits am Sonnabend dorthin reifen.

Die "Berl. B.=Ztg." schreibt: "Wie wir hören, wird der Staatsanwalt eine weitere Versolgung des Abgeordneten Liebsknecht nach Schluß der Reichstagssessson nicht eintreten lassen. Die Regierung ist durch die nationalliberale Resolution wegen Erhöhung der Disciplinargewalt des Präsidenten vollauf be-friedigt, und dies umsomehr, als das Centrum bei der Ab-stimmung über die Resolution die Gelegenheit ergriffen hatte, dafür einzutreten."

Die Einrichtung einer Reichslotterie wird, so schreibt ein Berichterstatter, von der Regierung geplant und in gewissem Sinne auch bereits in die Wege geleitet. Im Allgemeinen denkt man dabei an eine Ausdehnung der Einrichtungen der preußischen Staatslotterie über das ganze Deutsche Reich unter Entschädigung der Einzelstaaten für Aufgabe ihrer Staats-

lotterien. (?) Zur Aushilfe find in den hiefigen Postanstalten für den Weihnachts- und Neujahrsverkehr 2000 Personen eingestellt worden. Zwei Drittel der eingegangenen Gesuche find berücksichtigt worden. Zur Beförderung der Packete sind etwa 320 Kremser und Möbelwagen gemiethet, als Postschaffner sind etwa 400 Unteroffiziere und Gefreite hiefiger Regimenter in Dienft geftellt.

## Musland.

Paris, 21. Dez. Der unter dem Verdacht der Spionage vor sechs Wochen festgenommene preußische Offizier v. Kessel wurde gestern wegen Mangels eines Thatbestandes aus der

Belgrad, 21. Dez. Der ehemalige Gefandte am Berliner Hofe, Milan Chriftics, wurde aus Gerbien ausgewiesen, weil man bei Cebinac Aufzeichnungen gefunden hat, nach welchen fich Chriftics dem Prinzen Karageorgievics zur Berfügung geftellt haben soll.

## China und Japan.

Tokio, 19. Dezbr. Feldmarschall Yamagata wurde mehrere Male vom Raifer empfangen. Der Raifer dankte ihm für die dem Lande geleifteten Dienste und ernannte ihn zum General-Inspekteur der Armee. In Folge beffen legte Damagata den Vorsitz des Rabinetsraths nieder.

S Wilhelmshaven, 22. Dezember. Utlaub hab'n angetreten: meuen, nach besonderem Versahren hergestellten Lagen ach Basten und Nassen und Karlshol, Kilger auf 14 Tage nach Berlin, Merroth auf 14 Tage nach Karlshol, Kilger auf 14 Tage nach Berlin, Merroth auf 14 Tage nach Liber, Kilger auf 14 Tage nach Kalsellein Kuhne (Robert) auf 14 Tage nach Liber, Engels dis 2. Jan. nach Friedenan-Berlin, Oré auf 14 Tage nach Kreup, Sech auf 28 Tage nach Natisor, Plundheler die Arenganch, Czech auf 28 Tage nach Natisor, Plundheler die Arenganch, Czech auf 28 Tage nach Kreup, Itela 30 Jesephen, da sie ebent. sür den Bau der field 3u ziehen, da sie ebent. sür den Bau der geeignet, die allgemeine Ausgerich die Bau der field 3u ziehen, da sie ebent. sür den Bau der bis 4. Januar nach Berlin, Kord-Kapt. v. Hallern auf 7 Tage nach Kiel, Kapt.-Lt. d. Oppeln-Bronifordii auf 14 Tage nach Berlin, 11.-Lis. 3. S. Mommsen dis 3. Jan. nach Charlottenburg, Coof dis 6. Jan. nach Metz, Boethte tis 6. Jan. nach Thorn, don Trotha (Thilo) auf 14 Tage nach Berlinar, v. Moened auf 14 Tage nach Khilippthal, Keiche dis 5. Jan. nach Hannover, Hampleine Slebendürger auf 14 Tage nach Berlin und Freienswalde, Müller auf 14 Tage nach der Mark. — Stadsarzt Dr. Comann ist von den Schisserungerungen hierher zurückgelehrt, Affi-Arzt 1. Kl. Dr. Gubden hat den Kevlerdiens beim II. Seebil. Einser den Kevlerdienst bei der II. Torp-Abt, libernommen. — Mat.-Bahlm. Kinge ist von der 2 Division des Manövergeschwaders abgelbst und dier eingetrossen. — Kis-Arzt 2. Kl. Dr. Schneider tritt seinen Denst als wachthabender Arzt im Stationslagareth bereits am 25. d. M. an. Den Kevlerdiens det der II. Urt.-Abt. versieht vom 25. Jan. 1895 Affi.-Arzt Dr. Gudden neben seinen bisherigen Dienst.

— Kiel, 21. Dez. Alm 20. Dezbr. ist die Torpedoboots-Abnahmekommission, bestehend aus Kapt.-Lt. Bustau als Bräses,

Abnahmekommission, bestehend aus Rapt.-Lt. Buftau als Prafes Masch.=Ing. Zimmermann, Mar.=Schiffb.=Insp. Schwarz und Mar. - Mafch. - Baumftr. Frit, behufs Erprobung und demnächftiger Abnahme des bei der Firma Schichau in Elbing neu erbauten Torpedo-Divisionsbootes "D 9" in Pillau zusammengetreten. "D9" wird in den erften Tagen nach Weihnachten zur Absol-virung der vorgeschriebenen Probesahrten in Dienst gestellt. Kmdt. wird der Präses der Abnahme-Kommission, Kapt.-Lieut. Pustau; 1. Offizier Unt.-Lieut. z. S. Ewers. Die Besatzung wird von der Nordseestation gestellt, welcher das Divisionsboot

auch zugetheilt ift.

Berlin, 21. Dezbr. (Ordensverleihungen.) Die Erlaubniß zur Anlegung nichtpreußischer Orden ift ertheilt : ber Großh. Mecklenb. filbernen Medaille mit dem Bande der Berdienstmedaille: dem Torpedomatrosen Nausch von der II. Torp. Abth.; des Raiferlich Defterreichischen Ordens der Gifernen Krone 2. Kl.: dem Kapt. z. S. b. Arnim, Flügel-Adjutanten Sr. Maj. des Kaisers u. Königs und Kommbten. S. M. Yacht Hohenzollern"; der 3. Rl. deffelben Ordens: dem Rapt .- Lieut. Brussatis! der Kaiserlich Desterreichisch silbernen Verdienstäreuzes mit der Krone: den Oberbootsleuten Knothe u. Böttcher, dem Obermaschinisten Bock-Metzner von S. M. Yacht "Hohenzollern"; bes Ritterkreuzes des Königl. Dänischen Danebrog-Ordens: dem

von der I. Werstdivission ab= und an Bord S. M. S. "Mars", neuen Hafen.

Recke, Rapitan-Lieutenant, von S. M. S. "Mars" ab- und als Kompagnieführer zur I. Werftdivision — kommandirt.

— **Berlin,** 21. Dez. (Personalien.) Hillmann, Marine- gegangen. Schiffbaumeister, vom 1. Dezember 1894 ab zum Marine- **Wil** 

in den Ctat des Artilleriedepots Friedrichsort, zur Uebernahme aus von der Infanterie der Armee, welche im Mobilmachungs-der Geschäfte der Munitions-Verwaltung nach Diedrichsdorf, falle selbst Mangel an aktiven Offizieren hat, Abkommandirten der Gelchäfte der Munttions-Verwaltung nach Diedrichsdorf, stalle selbst Wangel an attiven Offizieren hat, Abkommandiken Prollius, Feuerwerks-Hauptmann, vom Artilleriedepot in Wilhelmshaven zur Werft in Kiel — versetzt. Die Versetzung des Zeug-Hauptmanns Hang tritt sofort, die übrigen Verssetzung des Zeug-Hauptmanns Hauptmanns Hauptmanns hang tritt sofort, die übrigen Verssetzung des Zeug-Hauptmanns Hauptmann, vom Artilleriedepot Geeftemünde zum Artilleriedepot des schiells des Artilleriedepot Geeftemünde zum Artilleriedepot des schiells des Artilleriedepot des schiells des Artilleriedepot des schiells des Artilleriedepot des schieden des Schiells des Artilleriedepot des Artilleriedep Friedrichsort, Weinert, Zeug-Hauptmann, vom Artilleriedepot den späteren Uebungen hinlänglich erlernen, ganz fremd sind. Friedrichsort zum Artilleriedepot Geestemünde — versetzt. Die Auch erfolgt die Wahl zum Reserveoffizier der Marine nicht,

Versetzungen treten mit dem 15. Jauar 1895 in Kraft.

— **Berlin**, 21. Dez. (Personalien.) Christiani, Kanzlei-rath, Trisoff, Putymann, Vincenti, Stury, Geheime expedirende Sekretäre und Kakkulatoren, — den Charakter als Rechnungsrath, Bourice, Geheimer Kanzleidirektor, Schulze, Geheimer expedirender Sekretär, — den Charakter als Kanzleirath —

— **Berlin**, 21. Dez. (Personalien.) Hoffmann, Druckereisgehülse, mit dem 1. Januar 1895 zum Drucker in der Kaisert. Wilhelmshaven, zum Marine-Intendanturkangliften — ernannt. — Hartmann, Kanzleidiätar auf Probe, als IntendanturSchlaufe an dem zweitobersten den Brustrevers abschließenden
Ranzleidiätar angestellt, unter Belassung bei der StationsIntendantur in Kiel. — Freise, Ober-Lazarethgehilse, mit einem Dienstalter vom 1. Dezember 1898 zum Schissslägendenden Jusa erhalten: "Bei nach den Tropen, besonders

Inspektor ernannt und dem Stationslazareth in Kiel überwiesen.
Inspektor ernannt und dem Stationslazareth in Kiel überwiesen.
Inspektor ernannt und dem Stationslazareth in Kiel überwiesen.
Inach West- und Oftafrika bestimmten Schiffen ist die ärztliche Untersuchung auch auf die designirten Offiziere, Deckoffiziere und Beamten auszudehnen."

(4. Rheinisches) Nr. 30, Kuhlmann, Sek.-Lieut. a. D., bisher vom Inspekt. Nr. 344 — mit dem 12. Dezbr. 1894 der Gestigen Markt ein sehr begehrter Artikel. Angebot und Nach-Schuttruppe zugetheilt. — v. Rappard, Sek.-Lieut. a. D. zum Premier-Lieut. a. D. befördert; dem Chargen-Avancement ist ein Patent vom 15. Novbr. 1895 zu Grunde gelegt. Dr. Körffer, Dr. Brehme, Ussistent a. D., zu Stabsärzten a. D. bestördert; dem Chargen-Avancement in vorstehender Reihenfolge find Patente bom 22. Sept. 1894 zu Grunde gelegt.

— **Berlin**, 21. Dez. Man schreibt der "M. P. C." aus **Wilhelmshaven**, 22. Dez. Im Park konzertirt morgen Marine-Areisen: Die Resultate des Versuchsschießens auf die das Musikcorps der II. Matrosen-Division. neuen, nach besonderem Berfahren hergeftellten Nickelftahl-Bangerplatten, welches in den letzten Tagen in Gegenwart des Staats-fekretärs des Reichs-Marine-Amts, Bize-Admiral Hollmann, auf dem Krupp'schen Schießplatz bei Meppen abgehalten wurde, sind tönnen, richten wir an unsere verehrten Geschäftsfreunde die geeignet, die allgemeine Aufmerksamkeit im höchften Mage auf ergebene Bitte, uns ihre geschätzten Aufträge für Diese Rummer neue gunftige Grundlagen zu ichaffen geeignet find. Das Gewicht des Pangers ift der Faktor, welcher der Schiffs-Ronftruktion allergrößte Schwierigkeiten bereitet und der, da das Gesammtgewicht des Schiffes ein bestimmtes Mag nicht liberschreiten darf, die so wichtige Artillerie-Wirkung insofern beeinträchtigt, als er zu einer gewissen Sparsamkeit in Aufstellung von Geschützen zwingt, die ihrerseits das Gewicht wieder beträchtlich bermehren, von denen aber doch der Kampfwerth des Kriegsschiffes in erfter Linie abhängt. Um eine ungefähre Borftellung von den Berhältniffen zu geben, sei hier erwähnt, daß z. B. das englische Panzerthurmschiff "Furh" in fertiger Ausrüftung 11 000 Tonnen wiegt, wovon auf den Rumpf ohne Panzer und Ausruftung 3800, auf den Panzer allein 3300 Tonnen entfallen. Da die Maschinen auch noch 1450 und die Kohlen 1500 Tonnen wiegen, bleibt für die gesammte Artillerie (Kanonen und Munition) nicht mehr übrig als 530 Tonnen. Gelingt es nun, das Panzergewicht des Schiffes im Berhältniß von 240 : 146 zu reduziren, so ware damit für die Ausdehnung der Artillerie-Wirkung ein Raum geschaffen, der den Kampfwerth des Schiffes außerordentlich steigern milkte.

galales.

Wilhelmshaven, 21. Dezember. Se. Maj. der Raiser hat bestimmt, daß zur Rleiderausrifftung der Radetten und Geekadetten ein dunkelblauer Mantel nach der vorgelegten Probe hinzuzutreten hat.

§ Wilhelmshaven, 22. Dez. Der fatholische Marine= Stationspfarrer Dr. Enfte ift von Helgoland, woselbst fich derselbe zur Bornahme gottesdienftlicher Handlungen aufgehalten

hat, hier wieder eingetroffen. § **Wilhelmshaven**, 22. Dez. S. M. S. "Kurflirst Friedrich Wilhelm", Komdt. Kapt. z. S. Boeters und S. M. S. "Brandenburg", Komdt. Kapt. z. S. Geißler verholten gestern Mittag nach dem Einlaufen sofort auf die Bauwerft, woselbst Verbefferungen an den Keffeln und sonftige Arbeiten Rapt.-Lieut. Beters, tommandirt zur Dienftleiftung beim Ober- ausgeführt werden follen. S. M. Rreuger 2. Rlaffe "Bringeß Wilhelm" wird nach den Feiertagen als Wacht= und Maschinen= Schulschiff der Marinestation der Nordsee wieder behufs Aus= — **Berlin**, 21. Dez. (Kommandirungen.) Stromeher, Schulschiff der Marinestation der Nordsee wieder behufs AusRapitän-Lieutenant, als Flagglieutenant zum Stabe der zweiten
bildung von Maschinistenapplikanten und Heizern die instruktionsDivision des Manövergeschwaders, Schlieper, Kapitän-Lieutenant,
byn der I Wersthinision ab- und an Bord S. M. S. Mars.

§ Wilhelmshaven, 22. Dez. G. M. Transportdampfer Eider" ift in vergangener Nacht 12 Uhr nach Kiel in See

Wilhelmshaven, 22. Dez. Die aus der neuesten Rang-Schiffbauinspektor, Weiß, Regierungs-Bauführer sür Schiffbau, liste der Marine ersichtliche ungewöhnlich starke Ausstattung der Marine-Bauführer des Schiffbaufaches ernannt.
— **Berlin**, 21. Dez. (Personalien.) Hanig, Zeug-Hauptschaft der Marine ersichtliche ungewöhnlich starke Ausstattung der beiden Scebataillone mit Offizieren des Beurlaubtenstandes, darunter allein 4 Premiers und 51 Sekondelieutenants nehst mann, als administratives Mitglied bei dem Artilleriedepot Aviedrichsort von Diedrichsdorf nach Friedrichsort, Runge, Frencewerks-Hauptschaft von Keisenschaft von Keisensc wie bei der Armee, durch die Reserve- und Landwehroffiziere des heimathlichen Landwehrbezirks, sondern durch das attibe Offiziercorps des Marinetheiles.

Bilhelmshaven, 22 Dezbr. Bezüglich des Tragens von Schützenadzeichen ist noch Folgendes bestimmt worden: "Bei besonderen Gelegenheiten des Landdienstes, &. B. bei Gestellung von Ehrenwachen, kann die Anlegung des Schützenabzeichens auch zum Uebezieher befohlen werden. Die Trageweise ift folgende: Die obere Schlaufe des Abzeichens wird an einem an der Marine, Dachs, Kanzleidiätar bei der Stationsintendantur in Unterseite des Ueberzieherkragens unter der Mitte der rechts-Wilhelmshaven, zum Marine-Intendanturkanzlisten — ernannt. seitigen Kragenpatte angebrachten besponnenen Knopf, die untere

Wilhelmshaven, 22. Dez. Die Marine-Sanitätsordnung hat folgenden Zusatz erhalten: "Bei nach den Tropen, besonders nach West- und Ostasrista bestimmten Schiffen ist die ärztliche

frage hielten sich ungefähr die Wage und so blieben denn die Breise mäßig. Für schöngewachsene, nadelgrüne, mittelgroße Bäume (Fichten) wurden 60 Pfg. dis 1 Mt., für silberschalige Edeltannen entsprechend mehr bezahlt. Auch heute wurden noch sleißig Weihnachtstannen gekauft. Morgen wird der Baum

Wilhelmshaven, 22. Dezbr. Die Beinachtsnummer unseres Blattes wird am Montag Nachmittag um 4 Uhr zur ois spätestens Montag Bormittag 11 Uhr zukommen lassen zu

+ Bant, 22. Dez. Mit dem heutigen Tage nehmen in den oldenburgischen Landschulen die Weihnachtsserien ihren Anfang. Die Ferien dauern ca. 11/2 Wochen.

## Aus der Umgegend und ber Probing.

Giens, 21. Dez. Bei der geftrigen Bürgervorftehermahl wurden die Herren Kaufmann D. Becker für das Marktquartier und Lederhändler E. G. Bruffius für das Neuftädter-Quartier einstimmig wiedergewählt, sowie für letteres Quartier Herr Schmiedemeifter Gerh. Henschen mit 24 von den abgegebenen 26 Stimmen neugewählt. — Am 1. Januar werden 5 Jahre berfloffen sein, seit dem die Chefrau des Hinrich Burgen Janffen, Elisabeth, geb. Gerbes, bei dem herrn Bader

E. D. Mammen hierselbst als Weißbrodausträgerin thätig ist. Oldenburg, 21. Dez. Die diesjährige Aushebung für die Marine fand gestern in Ad. Doodt's Etablissement statt. Eine große Anzahl junger Leute, die durch ihr frisches Aussehen und ihre Rleidung fich ichon bon dem Städter unterschieden, war ju derselben vom Lande und besonders von der Weserkante mit den Morgenzügen hier angelangt. Fröhlich fingend "segelten" dieselben nach beendeter Mufterung mit den obligaten Wimpeln und Blumen am Fodmast geschmildt, durch die Straßen der Stadt, bei den verschiedensten Anlegeplätzen "Theilladung" einnehmend. Biele waren anscheinend dabei in ein falsches "Fahrwaffer" gerathen und mußten, um einer "Strandung" vorzubeugen, von kundigen "Lootsen" zum Bahnhof geleitet werden, von wo die Eisenbahn sie trot nebeligen Zuftandes ohne "Saverie" in die Heimath zurückbrachte.

Emden, 21. Dezbr. Um 9./12. Mai d. J. ift der Magiftrat bei dem Herrn Minifter der geiftlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vorftellig geworden um Gewährung bon den staatlichen Alterszulagen entsprechenden Buschüffen aus Rap. 121 Titel 34 des Ctats filr die Elementarlehrer in hief. Stadt; laut Erlaß vom 24. Nov. hat der Herr Minister unter verschiedenen Bedingungen fich geneigt erklärt, um eine Regelung ichen Ctat gleichzeitig auch die Aufbefferung der Lehrerbefoldungen

die Königl. Regierung in Aurich nun einen Bericht darüber, ob die städtschen Kollegien beabsichtigen, die sämmtlichen Volksschullasten auf den städtischen Haushalt zu übernehmen. Der Magistrat vom Staate. hat die Uebernahme der Schulen auf den Etat der Stadt abgelehnt, dagegen beschlossen, das frühere Gesuch nochmals zu wiederholen, womit das Kollegium sich einstimmig einverstanden

Emden, 22. Dez. Bon denjenigen Wirthen, welche in ihren Restaurationen Musikautomaten aufgestellt haben, wird seit einiger Zeit eine Vergnisgungssteuer von täglich 2 Mk. für Beranftaltung eines Konzerts erhoben. Das Bürgervorsteher-Rollegium will den Magistrat ersuchen, derartige kleine In-

strumente von Abgaben frei zu laffen.

Delmenhorst, 21. Dezbr. Der Gesammtstadtrath berieth gestern über den Neubau eines Rathhauses. Die Kommission fclug vor, sowohl von einem Ausbau des alten Rathhauses, als auch von einem Neubau eines Rathhauses abzusehen, sondern die neben dem Rathhause belegene Wieting'sche Besitzung anzukaufen, das Wieting'sche Wohnhaus als Nathhaus, den Stall als Sprigenhaus und den hinter dem Saufe belegenen großen Schuppen als Markthalle einzurichten, dagegen das jetzige Rathhaus nebst Spritenhaus abzubrechen und dadurch ben Marktplat um das Doppelte zu vergrößern. Es wurde, wie auch der Kommissions= bericht hervorhebt, dadurch unsere Stadt um drei wünschens= werthe Neueinrichtungen bereichert werden. Der Preis für das Grundstück beträgt 50 000 Mf.

Sannover, 21. Dez. Wie verlautet, foll dem Staatssefretar des Reichs-Postamtes Dr. v. Stephan vor dem Boftgebäude in Emden ein Denkmal, Büfte in Bronze auf Granitsockel ftehend, errichtet werden. Die Roften des Denkmals werden aus einer freiwilligen Sammlung gedeckt. Die Biiste soll Herr Bildhauer Georg Küfthardt hierselbst ausführen.

Göttingen, 20. Dez. Georg Hanffen, der bekannte Nationalökonom und Agrarhiftoriker, ist heute früh gestorben.

## Bermijates.

Stadt eine Verhandlung geführt worden, welche zeigt, mie iibel es um uns aussieht. Bei der Etatsberathung hatte Bürgers meister Welcher Namens der Stadt den Antrag gestellt, die Stadt Eisleben zu den Areisabgaben nur mit der Hälfte herans zuziehen. Begründet hatte derselbe diesen Antrag mit dem Hinweis darauf, daß Eisleben seit 20 Jahren ca. 800,000 Mt. Bu ben Rreischauffeebauten geleiftet, aber noch feine Gegenleiftung Standesamtliche Rachrichten ber Stadt Bilhelmshaben erhalten habe. Jest liege die Gelegenheit für den Kreistag vor, Eisleben gegenüber einen Akt der Billigkeit zu üben. Gisleben sei nicht blos von dem allgemeinen wirthschaftlichen Rückgang betroffen, sondern leide in bedauerlicher Weise unter dem Rück-Mitglied unfercs Kreistages, daß er zwar den gestellten Antrag S. F. Gilers zu Barel.

geregelt werde. Unter Bezugnahme auf diesen Erlag wünscht ablehnen muffe, daß aber auch er das Schickfal Eislebens in Erdsenkungen lebhaft bedauere und die Hoffnung hege, daß der Stadt Eisleben baldigst Hilse zu Theil werde, möglichst

> —\* Breslau, 19. Dez. Unser Magistrat hat die schleunige Aufnahme einer ftädtischen Anleihe von einer Million Mark zur Erweiterung des ftädtischen Electricitätswerkes beantragt. Nach Durchführung der geplanten Erweiterung berechnet der beigegebene Bericht den voraussichtlichen Reingewinn auf jährlich 210,500 Mt., sobald die Zahl der angeschloffenen Lampen auf 37,100 geftiegen ift, zu deren Berforgung zwei 750pferdige Dampfmaschinen aufgestellt werden sollen.

> -\* Heisingen, 15. Dez. Ein Schurkenstreich sonder Gleichen ist heute Mittag hier verübt worden. Bei einer Köttersfrau sprachen zwei Bettler um ein Almosen an, worauf edem ein Butterbrot angeboten wurde, deffen Annahme sie verweigerten, da sie nur Geld brauchen könnten. Als die Frau die freche Forderung abwies, entfernten sich die Kerle, wobei der Eine, ein junger Bursche von 18 Jahren, äußerte: "Das werden Sie bereuen!" Eine halbe Stunde später stand das Haus in Flammen und brannte zum Theil nieder.

-\* Brisbane, (Dueensland), 20. Dez. Das furchtbare Unglück, der Untergang des Paffagier- und Postdampfers "Wairapa" an der Küste Neuseelands, ruft in ganz Auftralien allgemein die größte Theilnahme hervor, denn von den 126 Baffagieren und 65 Mann Befatung find nur 14 und 42 gerettet. Unter den Verunglückten befinden sich auch drei Deutsche, die Ansiedler Hotzke, Lange und Huwald.

\* (Die Hunde des Kaisers.) Der Kaiser ist ein passionirter Hundeliebhaber. Außer der Meute in Potsdam giebt es solche auf außerhalb gelegenen Jagdschlöffern, wie Wusterhausen, Letzlingen, Rominten, wo die kaiserlichen Oberförstereien die Aufsicht über die Rilden ausüben. Es sind fast alle Rassen vertreten, Teckel, Neufundländer, Doggen, dann aber in stattlicher Zahl Spiirhunde. Die schönften und kostbarsten Exem-plare befinden sich in Potsdam. Unter den Zuchthunden sind -\* Eisleben, 18. Dez. Auf dem Kreistage des Mans- besonders zwei russische Steppenhunde wegen ihrer Seltenheit felder Seefreises ift dieser Tage auch über die Lage unserer erwähnenswerth. Sie find ein Geschenk des verstorbenen Raisers

vom 15. bis 21. Dezember 1894.

Geboren: Ein Sohn: bem Schmied Antonschmidt, Sandler Lieen Looisen Bichert, Marine-Baumeifter Arend, Wertführer heinemann, Feldwebe betroffen, sondern leide in bedauerlicher Weise unter dem Kildgange der Manksselder Gewerkschaft und unter den Erdsenkungen,
welche eine große Anzahl Bürger ins Elend gestürzt und eine
große Anzahl Hürger beschädigt hätten. Darauf antwortete
Herr v. Wedel-Piesdorf, Hausminister des königlichen Hauses und
Witglied unseres Kreistages, daß er zwar den gestellten Antrag

The schließ ungen: Torp.-D.-Bim.-Mt. Schwedhelm zu Bant un D. F. E. Hener bier, Maurer Wehling und J. A. F. Meyer, beibe hier, heizer Miller und J. D. Bolting, beibe hier. Oberartillspenmaat Engelhardt und E. D. A. Klein, beibe hier, Techniker Prilser und J. E. J. M. Schulver,

Geftorben: Bitiwe Dierts, K. M. geb. Mers, 62 J. alt. Angerdem wurde eine Todigeburt (Knabe) angemeldet.

## Riralia e Rachrichten.

4. Abbent.

Evangelische Marine=Garnison=Gemeinde. Gottesdienft um 111/2 Uhr. Mar. Db. Pfarr. Goebel. Ratholische Marine=Barnison=Gemeinde. Anfang des Gottesdienftes um 81/2 Uhr.

Civil-Gemeinbe.

Gottesdienst um 10 Uhr; Text: Joh. 1, 19—28. Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst mit Kinderlehre. Abends 5 Uhr Gottesdienst in der Elisabethkirche; es predigt herr Marine-Ober-Pfarrer Goedel.

Der Männer- und Jünglingsverein fällt aus. Um Montag Nachmittag 4 Uhr, als am Heil. Abend findet eine liturgische Weihnachtsfeier in der Kirche statt.

Jahns, Paftor.

Rir dengemeinbe Bant. Gottesdienft um 10 Uhr. Pastor Harms.

Methodiften - Gemeinde. (Berl. Gökerftr. 22.) Borm. 91/2 Uhr und Nachm. 5 Uhr Gottesdienst. Borm. 11 Uhr Sonntagschule.

1. Weihnachtsfeiertag: Vormittags 9½ Uhr Gottesdienst. Nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule.

2. Weihnachtsfeiertag: Rachm. 5 Uhr Gottesdienft. D. Lindner, Prediger.

Baptistengemeinde. Gottesdienst: Borm. 91/2 Uhr und Nachm. 4 Uhr Kinder= gottesdienft Vorm. 11 Uhr. Prediger Winderlich.

## Meteorologiiche Beobachtungen

bes Raiferlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Beob= achtung\$=		Bufibrud Oo seductrier ometerstand].	empecatur.	Rebright Lemperatur	Söchhe Lemperatur	Winds [0 = ftill, 12 = Orfan]		Bewölfung [0 = hetter, 10 = ganz bedeckt].		giftlederichlagshöhe.
Datum.	Bett.	E [auf]	325	der 1 24 S	esten tunben  &Cers.	Ming.	Stärke.	Grad.	Form.	H 198 teber
Dez. 21. Dez. 21. Dez. 22.	2,30 h Mt. 8,30 h Mb. 8,30 h Mr.	761.7 759.9 746.4	8.9 8.8 4.6	2,7	5,1	eem eem	8 4 7	9 10 10	str, cu cu ni	1.2

## Eisbericht.

Riel, 21. Dezember. (Telegramm ber Rüften-Inspektion.) Memel: Das Seetief ist eisfrei. Pillau: Das Seetief hat Treibeis, der Hafen Schlammeis. Das frische Haff ist für Dampfer nur mit Sülfe von Gisbrechern paffirbar.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht, daß die zur Zeit mit der Königlichen Steuerkasse zu Wilhelmshaven berbundene Domanen: taffe für das Jadegebiet vom 1. Januar 1895 ab nach Wittmund berlegt und mit der Königlichen Steuertaffe daselbst bezw. mit der demnächst daselbst neu zu errichtenden Königlichen Rreistaffe verbunden werden wird.

Wittmund, den 18. Dezbr. 1894. Der Königliche Landrath.

Alfen. Bekanntmachung.

Meine Bekanntmachung vom 10. d. Mts., um Mittheilung des Aufenthaltes des Fahrknechtes Johannes Hinrich Meyerhoff aus Norden und des Bierberlegers Friedrich Heinrich Einert Wilhelm Büffelmann aus Bürgerfelde, ift erledigt.

Jeber, 19. Dezember 1894. Der Amtsanwalt.

## Bekanntmachung.

Dr. Röfter.

Der Unterzeichnete nimmt Beranlaffung, auf nachstehende statutarische Bestimmungen vom 6. Mai 1888 bezw 25. Januar 1892, betr. gesundheitspolizeiliche Borfchriften für die Gemeinde aufmertfam gu fein. Bant, besonders aufmerksam zu machen § 3 leg. cit.

Die regelmäßige Reinigung der hiefigen Fahrstraßen bis zur Mitte derfelben, der Rinnfteine und Abzüge hat von den Anliegern an jedem Sonnabend Nachmittag zu geschehen es sei denn, daß auf diesen Tag ein Festtag fällt, in welchem Falle die dem Fefte vorzunehmen ift.

Das Reinigen ber Straßen muß in der Zeit vom 1. April bis zum 1. Oft. bis Sonntags Morgens 7 Uhr und in ber Zeit bom 1. Oftober bis gum 1. April bis Sonntags Morgens 8 Uhr geschehen sein.

Die Wanderungen müffen ftets rein gehalten, im Winter auch thunlichst bon Gis und Schnee frei gehalten und bei Glatteis mit Afche, Sand 20 bestreut werden.

Uebertretungen vorstehender Vorschriften werden, soweit nicht gesetzlich eine andere Strafe eintritt, mit Geldstrafe bis zu 30 Mt. bestraft.

Bant, den 21. Dezember 1894.

Der Gemeindevorsteher. Meent.



nserirer des Artikels Petrolenm betr. (Wilhelmshav. Tageblatt vom 22. cr.) weise ich auf die verschiedenen Beröffentlichungen und die von der Königlichen Regierung von der Sandelskammer eingeforderten Ergebniffe (Bestätigung ber Minderwerthigfeit des Petroleums der Deutsch-Amerik. Petroleum-Gesellschaft vom 9. Dezember cr.) hin.

3ch bitte auch das verehrliche Publikum, hierauf gütigst

B. Begemann.

mit Rocheinrichtung.

## Bu vermiethen

fofort oder zum 1. Febr. eine Braum. eine fleine Dberwohnung. Reinigung an dem letten Werktage vor Unterwohnung und zum 1. Febr. eine 4raum. Gragenwohnung an der neuen Wilhelmshavenerstraße 9. Räheres bei Biller, daselbst.

Bu vermiethen auf gleich oder später eine frol. gelegene Stagen: wohnung, sowie eine recht geräum. Oberwohnung m. a. Bequemlich= Bismarcfftr. 20, Parkecke.

## Zu verkaufen gwei Schweine zum Weiterfüttern. Sedan, Gartenftr. 21.

Bu miethen gesucht auf sofort ein einfach möbl. Zimmer mit sparatem Eingang. Offerten unter O. D an die Erp.

# Zu vermiethen

Neubremen, Mittelftr. 18.

Bu vermiethen zum 1. Jan. eine unmöbl. Stube

Rarlftr. 7.

ein schönes Auhkalb Hinrich Wiemers, Fedderwarder=Groden.

Infolge eingetretenen Mangels trifft heute eine neue Sendung

Beihnachtsbäume ein und gebe dieselben billigst ab. Schwepp, Dienstmann,

Börsenstr. 14.

# Sravatten in großartiger Auswahl empfehlen Francksen.



# Rost's Restaurant, Heppens.

Bu ben bevorftebenben Feiertagen halte meine

nebst 2 gedeckten gut geheizten Regelbahnen Freunden und Gonnern beftens empfohlen.

Ausschanf von ff. Accumer Bier, sowie Bayrisch Bier.

Anstick von hochseinem Bockbier. — Ente Speisen.

Rost.

Der unten näher bezeichnete Unter-Lazareth-Gehülfe Effenberg hat fich am 15. Dezember 1894 heimlich entfernt und liegt der Verdacht der Fahnenflucht vor.

Alle Militär= und Civil-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf den 2c. Eisenberg zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher dirigiren zu lassen.

Signalement. Bor- und Zuname : Johann Wilhelm

Eisenberg;

Geboren: zu Nuttlar, Kreis Meschede, am 5. März 1873; Alter: 21 Jahre, 9 Mon., 16 Tage; Größe: 1 Meter 76 Centim.; Geftalt: schlank;

Haare: blond Stirne: gewöhnlich Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase: gewöhnlich Mund: gewöhnlich; Bart: Schnurrbart; Zähne: 4 sehlen;

Rinn: oval; Gesichtsbildung : oval ; Gesichtsfarbe : gesund ; Sprache : deutsch ;

Besondere Rennzeichen: rechte Backe eine Brandnarbe;

Anzug: blaue Marinehofe, blaues Semd, blauer Matrosenkragen, seis benes Tuch, blaue Tuchmütze mit Müßenband in Silberdruck "4. II. Werft-Division II. 4". Sämmtliche Bekleidungsftücke sind in roth. Mennige wie folgt gekennzeichnet: II. W. 4

Wilhelmshaven, den 21. Dez. 1894. Rommando der II. Werftdivisson.

gez.: **Rötger,** K pitän z. S. u. Divisionskommandeur.

## Zu vermiethen

die 2. Stage und eine Ober-wohnung mit 4 Räumen, Keller und

3. C. Folferts, Friederifenftr. 6.

## Garantirt

von der Import-Gesellschaft Daube Donner, Rimen & Co. empfiehlt

## G. Lutter.

Vorräthig in allen Weiten!

Oberbemden mit fein. lein. Ginfagen pr. St. 3 Mf. Vorhemde u. Serviteurs, Kragen u. Manschetten, Shlipse und Kravatten, Regenschirme und Radelfchirme.

A. Kickler, Roonftr. 103.

Marzipan, Chocolade 2c. billigft.

Lutter.

Empfing heute eine neue Sendung

welche ich billigst abgebe.

G. Müller, Göterftr. 10.

Baumfuchen, Bienenkörbe. Königskuchen, Marzipan-Lebkuchen,

alles postfertig zum Versandt, als Geschent sehr geeignet.

Ludwig Janssen.



lebende Karpfen,

Ludwig Janssen.

Für den Selbstkostenpreis
offerire einen Posten
Winter = Handschuhe
für Damen und Herren.
Slace mit Wollfutter. — Tricot mit Leberbesatz.
Burückgesetzte Glace: Handschuhe für Damen und Herren
gebe ich billigst ab.

gebe ich billigft ab. Poppe, handschuh-Geschäft. Roonstrake 105.

Am besten und billigsten macht man seine

ihnachts-

Special-Geschäft für na unn Herren- und Knaben-Garderoben

Kleiderfabrik Louis Leeser. Hilhelmshanener Bismarckstrasse 1.

Park-Haus



Park-Haus.

Sonntag, den 23. Dezbr. 1894:

ausgeführt vom

Musikcorps der Kaiserl. II. Matr.-Division unter perfönlicher Leitung bes Kaiferlichen Musikbirigenten Herrn

Unfang 4 Uhr.

Entree 30 Bf.

Rach bem Concert: ränzchen.

Am 1. Weihnachtsseiertage, Dienstag, den 25. Dezember 1894:

ausgeführt vom

Musikcorps der Kaiserl. II. Matr.-Division unter perfönlicher Leitung bes Kaiserlichen Musikbirigenten Herrn F. Wöhlbier.

Dem hohen Feste entsprechend sehr gewähltes Programm. Entree 40 Bf. Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll

C. Stöltje.

Burg Hohenzollern



Burg Hohenzollern.

Um 1. Weihnachtsfeiertage, Dienstag, ben 25. Dezember 1894:

ausgeführt vom ganzen Musikcorps der Kaiserl. II. Matr. Division, unter persönlicher Leitung des Kaiserl. Musikbirigenten herrn H. Wohlbler.

Dem hohen Jefttage entsprechend: Sehr gewähltes Programm. Anfang 8 Uhr. Entré 50 Pig.

Hochachtungsvoll



Sente Sonntag

stark besetztem Orchester Entree 30 Pf., wofür Getrante. = Anfang 4 Uhr. =

Kheini

Sonntag, ben 23. Degbr. 1894:

Entree 30 Pfg.

F. Schladitz.

Sonnabend, Sonntag und Montag:

# Gr. Weihnachts=Ausverkauf.

Als passende Weihnachtsgeschenke tommen zum Berkauf:





"Harmonie".



am Montag, den 31. Dezember 1894,

im Saale des Herrn Schladitz (Rheinischer Hof), Bismarckstrasse, bestehend in

## Concert, Gesang, humoristischen Aufführungen u. Ball. Programme 30 Bf. Ball 75 Bf.

Anfang 8 Alfr. Programme find bei Herrn Schladit, sowie bei sammt= lichen Mitgliedern zu haben.

Der Vorstand.

Buppen, Cigarrentaschen, Portemonnaies, Damen-Rapotten, Damen = Umschlage= tücher, Schultertragen, Bettvorleger,

## Naether's Volks-



Kinderflühle, Kindertische 2c. 2c. marran marran "Einigkeit". Männer - Turnverein

Einladung zu der am 25. Dezember b. 3. im Lokale des herrn

# G. Decker zu Ropperhörn ftattfindenden

Konzert, Turnen u. humoristischen Vorträgen. Kaffenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Eintrittspreis an der Kasse 50 Pfg. Karten im Borverstauf à 4C Pfg. sind bei sämmtlichen Mitgliedern und im Vereinslokal zu haben.

Der Vorstand.

NB. Die zu der Weihnachtsbescheerung angemeldeten Kinder nehmen die Loose an der Kasse in Empfang.

and the second

# 111

Bismarckstraße 18.

Bei den jetzigen billigen Preisen für

# **Axminster-**Plüsch-Teppiche

ift einem Jeden Gelegenheit geboten, sich für wenig Gelb einen geschmack-vollen Zimmerbelag anzuschaffen.

Die Preise der Teppiche sind für: Größe c. 52/115 cm Plüsch=Borleger 2,50 Mf.

c. 135/200 cm Sofa-Teppich 8,— Mt.

e. 165/240 cm Sofa-Teppich 15,- Mf.

c. 200/300 cm Salon-Teppich 27,— Mt.

Beffere Qualitäten in allen Größen und prachtvollen Muftern halte stets am Lager. Die Teppiche find im Schaufenster ausgestellt.

A. Kickler, Roonftr. 103.

und den Total = Ausberkauf fämmtlicher Herren- und Anabengarderoben wohlbeachtet

92 Roonstrake 92

denn nur dort kaufen Sie gute und folide Sachen zu nie wiederkehrenden Breisen. Erkundigen Sie sich bei ihren Nachbarn, so werden Sie bon diesen die Bestätigung hören.

Gesangverein



Montag, ben 31. Tezember 1894:

bestehend in

Konzert, Gesang, Thenter, Porträgen u. nachfolgendem Ball in "Burg Hohenzollern".

Infang Abends 81/2 Uhr.

Hierzu ladet Freunde und Gönner des Bereins freundl. ein

## Der Vorstand.

NB. Programme für herren im Borverkauf & 30 Bf. find zu haben in "Burg Sohenzollern", im Burgkeller, im Sotel Eilers, bei herrn Schneibermeifter Mener, Wilhelmstraße, bei Herrn Barbier **Nolle**, sowie bei sämmtlichen Mitgliedern des Bereins. Damen frei. Ball 75 Pf. Abendkasse findet nicht ftatt.

Bilhelmshav



mit Bescheerung für Kinder

Donnerstag, 27. Dezbr., von Unchm. 4 bis gegen 8 Uhr Abends

im Vereinslokal (Parkhaus) statt.

Einflihrung der Kinder von Nichtmitgliedern ift nicht ge-

11m 1/29 Uhr:

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Siiß, Wilhelmshaven.

Der Vorstand.

Technikum Mittweida Maschinen-Ingenleur-Schule Werkmeister-Schule Elektrotechnisches Praktiku

fawie

# (J. Bansi)

in allen Preislagen.

E. Lammers, Beteritr. 85



Am 2. Weihnachtsfeiertage Zusammenkunft

Speisesaale der Burg Besprechung über das Splebestervergnügen.

Donnerftag, den 27. d. Mis., Abends 8 Uhr:

m Vereinslokal "Burg Hohenzollern" Einladungen sind nicht gestattet. Vereinsabzeichen find anzulegen.

Der Vorstand.



(Telephon Nr. 16.)

Wilhelmshaven.

Durch Beschluß der Versammlung oom 8. d. Mts. findet die

## Weihnachtsfeier nebst **Bescheerung** für die Kinder

der Vereinsangehörigen, am 2. Weih-nachtsfeiertag, Nachmittags von 3½, Uhr ab, im Vereinslokal ftatt.

Bon 8 Uhr Abends ab **Festlich-**teit für die Vereinsmitglieder. Freunde des Vereins können in angemessenen Grenzen zu der Feier eingeladen merden.

Der Vorstand.



Wilhelmsh. Schiess-Verein.

Weihnachts-Vergnügen am Donnerstag, den 27. d. Mts.,

Abends 81/2 Uhr, in der Tonhalle (Raschke).

Theater und sonstige Aufführungen. Gur Interhaltung ift in gang besonder Weise gesorgt.

Gafte können eingeführt werden. Vereinsabzeichen sind anzulegen. Um um 5 Uhr Nachur. gesellige recht zahlreiche Betheiligung ersucht

Der Vorstand.

## Verlobungs-Anzeige. Ms Verlobte empfehlen sich:

Bertha Dettloff

Eugen Sommerfeld Wilhelmshaven,

22. Dezember 1894.

# Für die uns in fo reichem Maaße

bewiesene Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben, unvergeglichen Mannes, unseres theuren Baters, so-wie für dielen Kranzspenden und die tröftenden Worte des herrn Baftor harms am Grabe des Entschlafenen, beehren sich ihren tiefgefühlten Dank auszusprechen

Bant, ben 22. Dezember 1894. Charlotie Reefe nebst Rindern u. Berwandten.

## Dankjagung.

Allen Denen, die uns bei der Krantheit und Beerdigung unserer lieben Tante so hilfreich zur Seite standen, sowie sie auf ihrem letzten Wege begleiteten, sagen wir hiermit unfern herzlichsten Dank.

> Greichen Sinrichs. Johann Rebeter. Johann Sinriche.

Dierzu zwei Beilagen.



# 1. Beilage zu Ur. 300 des Wilhelmshavener Tageblattes.

Sonntag, den 23. Dezember 1894.

Das große Loos.

Eine Weihnachts-Erzählung von B. Saget. Rachbrud verboien.

(Solub.)

Damit faßte Schwerer den Maschinenmeister unter den Arm und flihrte ihn in sein Kabinet, wo er ihn einlud, Plat zu nehmen. Nagel legte das mitgebrachte Glücksloos auf den Tisch und sagte: "Her, Herr Schwerer, ist Ihr Eigenthum, nehmen Sie dasselbe glitigst in Empfang."
Der Fabrikant richtete sich in seinem Sessel auf und lachte

recht bei Sinnen seid, wiederholen." "Gott sei Dank, kann ich diese Frage bejahen," entgegnete

der Maschinenmeister. "Nun, dann fteckt das Loos ein und geht morgen zur F.'schen Bank und lagt Euch die hunderttausend Mark auszahlen."

"Ja, aber -"

besorgt.

"Aber geht hubsch forglich mit dem Gelde um, kauft Euch ein eigenes haus und werdet felbstständig; ich weiß, daß Ihr tüchtig in Eurem Fache und zudem ein Biedermann seid, der es verdient, es in der Welt zu etwas zu bringen. In meiner Fabrik werde ich Euch zwar sehr vermissen, allein, es ift gut so, —\* Mürchen, 20. Dezbr. Bor einigen Tagen hat hier ich freue mich, daß Ihr nun in der Lage seid, Euren Kindern eine Gerichtsverhandlung angehoben, welche sowohl vom allgeein festes Haus zu bauen. Nur das eine milft Ihr mir ver- meinen, als auch vom wiffenschaftlichen und insbesondere jusprechen, daß Ihr Euren Poften in meiner Fabrit so lange ber= feben wollt, bis ich einen Andern gefunden, dem ich denselben ruhig anbertrauen fann. Wollt Ihr das?"

Nagel wußte nicht, wie ihm geschah. "Herr Schwerer," stotterte er, "Sie wollen mir doch keine hunderttausend Mark

"I, bewahre!" lachte der Fabrikant, "eine soche Bagatelle schüttelt man nicht aus dem Rockarmel."

"Aber Sie haben mir doch —" "Ein Lotterieloos geschenkt als Finderlohn. Das Loos kostete drei Mark; also gab ich Euch diese Summe oder die Hoffnung auf einen Gewinn; kam das Loos bei der Ziehung nicht heraus, so hattet Ihr nichts als Lohn für die Zurück erstattung meines Portemonnaies. Jett, da die Sache günstig ausgefallen, habe ich Euch doch nur drei Mark gegeben, und Frau Fortuna oder richtiger der liebe Gott hat das Uebrige

"Dieser Tage wollen wir weiter reden und überlegen, wie Ihr es am Beften anfangt, um ein eigenes Ctabliffement zu grunden. Jest bringt Eurer Frau und Euren Kindern Die 1893 feinen Zweck erreichte. Er fuchte fich nun bon feiner, von Freudenbotschaft und die herzlichsten Gruße."

Nagel wollle noch etwas erwidern, aber der Fabrikant schnitt ihm das Wort ab und schob ihn lachend aus dem Zimmer; dem Maschinenbauer blieb nichts anderes übrig, als unter Dankesversicherungen zu gehen.

Wir haben nunmehr noch weniges mitzutheilen. Es läßt fich denken, daß die Familie Nagel selten oder nie ein so froh liches Weihnachtsfest geseiert, wie diesmal, wo der wackere Ma schinklichen im Besitze der Mittel war, selastständig ein Geschäft einzurichten und zu betreiben, denn das ist ja sicher, mag man in unserer Zeit eine feste, eine sogenannte Lebensstellung als Beamter 2c. auch noch so preisen, es geht doch schließlich Rrafte fo, wie es meine Thatigfeit erfordert."

ein erbitterter Rampf ums Dafein herrscht, leider fehr wenig werde. Der Bertheidiger, Rechtsanwalt Bernftein, widersetzt fich beachteten Wortes: "Dank zu schulden ist eine Schuld flirs Leben" Desjenigen erinnert, der ihm eigentlich den Weg zu seinem Glück geebnet, nämlich des Polizeibeamten Scharf, und ihm zu Weihnachten das Anerbieten gemacht, aus dem Polizeidienste auszutreten und mit ihm gemeinsam das neue Geschäft zu betreiben. Scharf, der eine gute Schulbildung genossen und sich auch auf fangen sein. Frhr. v. Schrenct, praktischer Arzt in München, das Führen kaufmännischer Bucher verftand, willigte ein und halt eine Beeinfluffung für möglich. Universitätsprofessor Fuchs so wurde denn die Firma "Nagel und Scharf" gegründet, die fich zur Zeit einer ausgedehnten Kundschaft erfreut. In dem ronin in der Anwesenheit und Gegenwart des Angeklagten ver-Fabrikstempel, den das Geschäft seit seinem Gründungstage führt, nommen werde. Das Gericht beschließt die Entfernung des Unfind zwei ineinander geschlungene Hände mit einem darliber befindlichen Brote angebracht, und der Lefer wird leicht errathen, "Nagel, ich muß meine Frage von vorhin, ob Ihr noch was dieses Zeichen bedeutet.

winnliste das Versprechen gegeben, daß er nicht leer ausgehen solle, wenn Fortuna Nagel bedacht haben würde, hat Letzterer eine jährliche Rente von dreihundert Mark ausgesetzt, welche Heuser an jedem Christabende unter dem Weihnachtsbaum des jetigen Fabrikanten Nagel gastlichem hause vorfindet und in dem dann ein schönes Familienfest veranstaltet wird, an dem Theil zu nehmen der Fabrikbesitzer Schwerer niemals ver-

## Bermilates.

ristischen Standpunkte aus höchst interessant zu werden verspricht. Es handelt sich zum ersten Male vor einem deutschen Gerichte um Suggeftion, indem dem Angeklagten zur Laft gelegt wird, im vorigen Herbft eine Frau hppnotisirt zu haben, um ihr im Buftande der Hypnose zu suggeriren, daß fie ihn liebe. Angeklagt ist der 36 Jahre alte früher katholische, nun protestantische Symnasiallehrer, Hypnotiseur und Magnetiseur Czinski aus Rußland eines Verbrechens wieder die Sittlichkeit nach § 176 8iff. 2 des R.-S.-G.-B., ferner der Anmaßung eines Titels, der Urfundenfälschung, der betrugerischen Borfpiegelung und ber Verleitung hierzu. Czinsti hat in Preugen und Sachsen 1892 und 1893 hypnotische Vorträge gehalten, später hypnotische Ruren betrieben. In Dresden behandelte er die 38jührige, reiche, ftrengreligiöse Baronin Hedwig v. Zedlitz wegen Ropf- und Magenleidens. Die Anklage geht nun dahin, er habe der Ba-ronin im hppnotischen Schlaf eine unüberwindliche Liebe beigebracht. Da die Baronin in Abrede stellt, von Czinski hypnotifirt worden zu sein, so nimmt die Anklage an, es sei ihr in der Hoppnose zugleich die Erinnerung an sie für immer genommen worden. Die Unflage behauptet, daß ber Unklagte am 3. Dez. ihm getrennt lebenden Frau scheiden zu laffen, um die Baronin zu heirathen. Da er jedoch nur von Tisch und Bett geschieden wurde, veranlagte er den Agenten Martalski aus Rugland von Wien nach München zu kommen. Martalski nahm am 8. Febr. 1894 im Roftum eines Geiftlichen in einem Minchener Hotel bei Kruzifix und brennenden Kerzen vor 2 Zeugen (die Gesellschaftsdame der Baronin und ihr Juwelier) eine fingirte Trauung Wohnungen stürzte Alles durcheinander. Die Stöße wieder-vor und fertigte einen Trauschein aus. Auf die Anzeige der holten sich um 1 und 2 Uhr Morgens. Der größte Theil vor und fertigte einen Trauschein aus. Auf die Anzeige der Trauung an den Bruder der Baronin, Attachs im Berliner Auswärtigen Amt, reifte dieser nach München, durchschaute die Geschichte und führte am 16. Febr. die Berhaftung Czinsti's herbei. C. ift ein mittelgroßer schlanker Mann mit schwarzem Haar und Bollbart, mit ausgeprägten intelligenten Zilgen, elegant und leblaft und folgt den Berhandlungen mit großer Schlagnichts über das erhebende Gefühl, das Denjenigen erfüllt, der fertigkeit. Der Baronin gegenüber gab er sich als letzter Sprosse sann: "Ich bin mein eigener Herr, ich verwende meine eines vornehmen russischen Abelsgeschlechtes aus, und veranlaßte die Baronin, ihre Berlobung und die Vorbereitung zur Trauung Ragel ftrahlte deshalb auch formlich vor Glück und Freude geheim zu halten. Er spiegelte ihr nämlich vor, er murde poli und bald nach Reujahr ging er, von dem Fabritbesiter Schwerer tische Einmischungen, auch die Ginmischung einer abeligen Dame in zuborkommendfter Beise mit Rath und That unterftugt, da- ju befürchten haben, die er in Dresden verschmaht habe. Der ran, eine Maschinenbauwerkstätte einzurichten. Borber aber Staatsanwalt verlangt, daß mahrend ber Bernehmung der Bahatte er fich, getreu des alten, in unseren Tagen, in welchen ronin von Zedlit der Angeklagte aus bem Saal entfernt

dem Antrag, event. beantragt er die Beiziehung eines Rammer-Stenographen für die Bernehmung der Baronin. Die Sachberständigen werden über die Frage vernommen. Universitäts= professor Grashen glaubt nach der Personalkenntnig nicht, daß die Baronin die Unwahrheit sagen werde, aber fie konnte be-(Bonn) und Sirft (Breslau) halten es für nöthig, daß die Bageklagten während der Bernehmung der Baronin, lehnt aber die Beiziehung eines Stenographen ab, da die Vernehmung vor dem Angeklagten wiederholt wird. Hierauf wird die Deffentlichkeit Dem Portier Beufer, dem Nagel bei Ueberbringung der Ge- befchrantt. Im Rreuzverhor erklart der Angeklagte, daß er in Dresden zwei Kliniken gehabt habe. Er ift Ghmnafiallehrer in Rugland gewesen und will dann in Rrakau und Baris mediginische Studien gemacht haben, kann aber keine Beweise hierfür beibringen. Ein Attest aus Krakau besagt, er habe philosophische Vorlesungen als außerordentlicher Hörer besucht. Nach seiner Angabe litt die Baronin an Neurafthenie. Der Angeklagte behauptet, er habe die Baronin nicht hypnotisirt. Bei ihrer Reigiofität wäre das nicht möglich gewesen. Sie sei von Anfang an in ihn verliebt gewesen. Er habe bei ihr Massage angewendet und dazu ein hypnorifirtes Medium benutt. Nach langen Zögern und Ausschächten giebt er zu, Umgang mit der Baronin gehabt zu haben. Den Martalski, der unter den Namen Dr. Wegemann eingeführt wurde, kenne er nicht. Er habe geglaubt, es sei wirklich ein Dr. Wegemann und ein schweizerischer Geist= licher und die Trauung rechtsgilltig. Der Angeklagte fagt, er habe nicht nöthig gehabt, auf das Geld der Baronin zu rechnen. Die Baronin v. Zedlit, protestantisch, erklärt, sie habe Czinski bei einer Konsultation kennen gelernt. Er habe sie durch ein Medium behandelt, ihr die Hand auf Magen und Stirn gelegt und ihr über die Augen gestrichen. Später habe er sie in der gleichen Weise ohne Medium behandelt. Sie habe sich ftets milde und schläfrig gefühlt, aber nie geschlafen, fie fei fich ftets der Situation bewußt gewesen. Er habe ihr nie zugerufen: "Wach auf", oder ihr besohlen, nichts zu sagen. Nach einer Liebes= erklärung habe er ihr gesagt, sie solle seine Seele retten. Sie habe große Zuneigung zu C. gehabt, jett, seit man ihr die Ringe der fingirten Trauung genommen, fühle sie Abneigung.

- \* München, 20. Dez. Der offizielle Bolizeibericht bestätigt die Scharlacherkrankungen bei dem Infanteric-Leib-Regiment. Dem Bericht zufolge sind 18 Mann erkrankt, von denen einer gestorben ist; die übrigen befinden sich auf dem Wege der Befferung.

\_\* Pofen, 20. Dez. In Gniewkowit bei Inowrazlaw wurde eine Falfchmungerbande verhaftet. Borgefunden wurden Fünfmart- und Zweimarkftücke, die aus Blei und Zinn ange-

—\* Pe ft , 20. Dez. In Oravicza (Sild-Ungarn) ereignete sich in der vergangenen Nacht ein heftiges Erdbeben, welches eine Minute dauerte. Biele Säuser fturzten ein oder bekamen Riffe, Dächer und Gesimse wurden niedergeworfen und in den der Bevölkerung brachte trot der ftrengen Ralte die Nacht im

—\* London, 20. Dez. Der mit Passagieren von Phila-delphia nach Neufundland bestimmte Dampfer "Falcon" ist mit allen an Bord befindlichen Personen verschollen.

## Foulard-Seide 95 Pf.

bis 5.85 p. Det. - japanefifche, dinefifche 2c. in ben neueften Deffins unb Farben, sowie schwarz e, weiße und sarbige Senneberg-Geibe von 60 Bt. dis Mt. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, tarrirt, genustert, Damaste x. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins x.), porto- und etanarfrai ing Univ. steuerfrei ins Haus. Muster umgehend

Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hod.), Zürich.

## Sparkaffe ber Stadt Wilhelmshaven.

Des Jahresabschlusses wegen ift die Sparkaffe bom 16. bis incl. 31. Dezember 1894 geschloffen. Wilhelmshaven, den 30. Nov. 1894

Das Kuratorium.

3. 3.: A. Wachsmuth.

## Zu vermiethen auf sofort und später mehrere bessere Wohnungen an der Roon-, Wil helm- und Auguftenftraße im Preise bon 300 bis 1000 Mf. pro anno.

R. Felig, Augustenftr. 10. Zu vermiethen Oberwohnung, beftehend aus 4 Räumen mit Wafferleitung und Zu= behör. Bismarcfftr. 6. Näheres bei herrn herm. Mener, Bismarck-

straße 6. Bu vermiethen eine bräum. große, beq. **Wohnung** mit Garten. Peterstraße 78.

ofort eine herrschaftliche Wohnung zu 850 Mark incl. Waffer und Ab=

fuhr, Gökerstraße Nr. 9. Adolf Zimmermann.

Zu-vermiethen herrschaftliche Wohnungen von 6, 7 und 8 Räumen nebst Zubehör.

A. Borrmann.

## Bu vermicihen

sofort od. später die an der Göfer= und Viktoriastr.=Ecke befindlichen großen und iconen Rellerranmlichteiten, zu vermiethen. Bu erfragen paffend für jedes Geschäft, ev. fann Stallung für 1 oder 2 Pferde bei gegeben werden.

A. Borrmann.

vermiethen um 1. Febr. 1895 eine freundliche

Oberwohnung mit Wafferleitung truar eine Unterwohnung. und allem Zubehör.

Müllerstr. 7, I. 1.

auf fofort versetzungshalber verschiedene oder fpater, auf Bunfch mit voller Bohnungen im Induftrie-Gebäude Befoftigung. zum Preise von 800 bis 1200 Mf. W. Dräger.

Zu vermiethen

gum 1. Febr. eine Giebelwohunng an ruhige Bewohner, Preis 190 Mt. Chr. Sübner, Marktftr. 7.

Zu vermiethen auf sofort oder später eine schöne

Ctagenwohnung mit allen Bequemlichkeiten. S. J. Demmen, Königstr. 11.

Die von Herrn Korvetten-Kapitan Rosendahl bisher bewohnte

ift miethfrei. Näheres Rathsapothete neben der Boft.

Auf gleich event. zum 1. Febr. ift Markstraße 9 eine bräumige erfte

Ctagen = 28 ohnung Börsenftraße 37.

Zu vermiethen auf fofort oder fpater eine Balton: wohnung — 5 event. 6 Räume mit allem Zubehör im Preise von

450-500 Mit. Daselbst zum 1. Fe-H. Brums, Rielerftr. 43.

Zu vermiethen ein fein möbl. Zimmer auf sofort

Müllerftr. 10, II. r.

Zu vermiethen ein freundliches großes unmöblirtes

Bimmer, monattich 10 Mt., Banterftraße 11. Zu erfragen Roonstraße 3, I.

eine kleine freundliche Wohnung zu 200 Mt. Zu erfragen

Roonstraße 3, I. Zum 1. Mai n. Js. oder früher habe ich einen geräumigen

Laden mit Wohnung

und Lagerräumen Werkstätte in meinem Sause, Roonstr. 92, zu vermiethen. Th. Suss, Aronpringenftr.

## Bu vermiethen

um 1. Februar eine schöne 4räumige Giagenwohuung und zum 1. Mai eine dräumige Barierrewohnung, beide mit abgeschloffenem Korridor, Bafferl., Bodent., Reller, u. f. m. Banterftr. 14, b. Bahnhof.

permiethen auf fogleich od. frater eine fl. Stagen-

wohnung. Menten, Kopperhörn.

Kapitalien

auf I. Hypotheten find zu glinftigften Bedingungen jeder Zeit zu beziehen

tom Baffeln, Raiferftr. 64.

Ein frdl. möblirtes Zimmer an 1 oder 2 herrn zu vermiethen. Beterftr. 2a, p. 1.

vermiethen eine mobliete Wohnung, beftehend aus 2 resp. 3 Zimmern.

M. Bahr, Wilhelmftr. 2.

Zu vermiethen eine fleine Familienwohnung, bestehend aus 3 resp. 4 Zimmern und Al. Bahr.

schön singende Hähne zu verkanfen. Czelinsti, Deichstr. 8 am Kanal. P. F. A. Schumacher, Roonstr.

kauft, auf Berlangen Abholung mit Gespann.

M. Athen. Königstr. 56.



Behte sehwed. Glacé-Handschuhe 4 Knopf lang, in schwarz u. farbig, Paar 1,50.

Rehte Wiener Glace-Handschuhe mit Ideal-Verschluss, in schwarz u. farbig, Paar 2,50.

Bei Einsendung des Betrages bitte 20 Pfg. für Porto beizufügen und Grössen

ummern anzugeben. Emder Waarenhaus. Emden.

Albert Buchholz-Cognac. Garantirte Weindestillate. Versandt 1893: Eine Million 867114 Liter.

Eigener Weinbau des Hauses Originalfüllungen der Kellereien in den Marken:

Weiss Etikette \* \*\* \*\*\* Cabnt. Cmt. die <sup>1</sup>/<sub>1</sub> Fl. zu M. 2, 2.50, 3, 4, 5, 6, 1, 1/<sub>2</sub> ,, 1, 1, 20, 1.45, 1.70, 2.20, 2.70, 3.20. Niederlage bei

\*\*\*

Zum Backen empfehle fämmtliche

Mandeln, Rofinen. Succade, Orangeat, Gem. Raffinade, Liebigs Backmehl, Weizenpuder, Citronen, Citronenöl etc.

Bismarkfrake 15.

# 

## Münchener Löwenbräu, 18 Fl. 3 Mf.,

do. in Champagnerflaschen, 9 Fl. 3 Mt.

Sochfeines Vilsener Bier aus der Bremer Branerei 21 .- G. 33 Fl. 3 Mit.,

Lagerbier, hell und dunkel aus der Bremer Brauerei 21.=G. 36 Fl. 3 Mt.

Koolman=Bier, helles und dunkles, 36 Fl. 3 Mk.

Gräßer Rauchbier, 18 Fl. 3 Mt.

Porter u. Ale, à Fl. 50 Pf. empfiehlt,

Wall- n. Börsenftr.-Ecke 24.

Souh- u. Stiefellagers, um damit zu räumen, mit 10 bis 15 % Rabatt.

Nur gute selbstgemachte und aus den besten Fabriken bezogene Waare, kein Ramsch und Schundwaare.

Befte ruff. Gummischuhe zu Fabrikpreisen.

Schuhe mit Holzsohlen in allen Größen.

Filzschuhe und Pantoffeln billig.

Ginen großen Poften zurückgesetztes Schuhwerk für jeden Preis. Bei einem Fachmann kaufen Sie am besten und billigsten.

Bestellungen nach Maaß u. Reparaturen schnell und billig.

## H. Duden, Schuhmacher.



Kinderbettstellen, Kinderbademannen, Babyförbe, Soghletapparate, Nachtlampen, Warmflaschen, Baichetroduer, Stedbeden empfichlt billigft

Bernh. Dirks.

# H. Hespen in Renende Hilz- und Bummi=

in allen Größen unter Fabrifpreis für Berren, Damen u. Rinder

# Gehrels

Auch werden Revaraturen an denselben rasch und billig ausgeführt. D. O.

Befte und billigfte Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt u. gewaf Egt nordische

## Bettfedern.

Wir versenden zollfret, gegen Nachn. (jedes be-liebige Quantum) **Gute nene Bettsedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Nfg., 1 M. und 1 Mt. 25 Pfg.; Feine prima Halb-daunen 1 Mt. 60 Pfg. u. 1 Mt. 80 Pfg.; Weiße Polarfed. 2 Mt. u. 2 Mt. 50 Pfg.; Eilberweiße Beitfedern 3 Mt., 3 Mt. 50 Pfg. u. 4 M.; ferner **Echt chinefische Ganzdaunen** (febrüulträft.) 2 M. 50 Pfg.
und 3 M. Berpadung zum Koftenpreise.—
Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt.
— Richtgefallendes bereitw. zurückgenommen! Pecher & Co. in Herford i. Weftf.

Zum bevorftehenden Weite bringe

in empfehlende Erinnerung. Beftellungen frei ins Baus.

Joh. Freese

Roonstr. 7.

Älteren sowie jüngeren Männern wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift des Med. - Rath Dr. Müller über das gestörte Werven und Sexual System zur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für i Mark in Brissmarken. für 1 Mark in Brissmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

## Beam tenvereiniguug.

Noue Braunschw. Conserven

Pieffergurken, Senigurken, eingemachte Zwetschen, eingemachte Birnen etc.,

ausgewogen und in Gläfern, empfiehlt billigst

## Börsenftr. 34. Börsenftr. 34. E. Lammers, Beterftr. 85.

Das feit 22 Jahren bestehende große Bettfedern-Lager

W. A. Sonnemann in Ottensen bei Hamburg

vers. gegen Nachn. nicht unter 10 Pfd. neue Bettsedern 60 Pf., vorz. 120 Pf., Halbdaunen 150 Pf., prima 180, 200 u. and the state of t



Goldene Medaille - Weitausstellung Paris 1889.

Bringe meine

## Bäckerei und Conditorei

in empfehlende Erinnerung. Von jett ab jeden Morgen frifche

Cemmeln, sowie alle sonstigen Back-waaren. Auf Bestellung wird ins Haus geliefert.

Marktstraße Nr. 25.

## Jum Jefte

empfehle:

Apfelfinen, Datteln,

in bester neuer Waare.

## Lehmann

Biemarkfraße 15.

Waarenhaus Bührmann.

50 Stüd Winter= lleberzieher zu herabgesetztem Preis,

Stück 22 Mark.



0

0 20 Co

Berblendsteinwerte Buckendahl & Co.,

Bad Osynhausen, liefern:

Verblendklinker

in Braun, Roth u. Lebec= farke. (Andere Farben werden auf Wunsch angefertigt.)

Profil= n. Formsteine nach Zeichnungen.

Glasuren eic.

Alles unter Garantie in vorzüglichster Güte.

Jährliche Production ca. 5—6 Millionen Berblendsteine.

Mufter stehen gern zu Diensten.

Soeben ift erschienen bie 62. Auflage bes berühmten hygienischen Wertes

## Die Selbsthilfe.

praktischer Kathgeber für alle Jene, die durch frühzeitige Vertrungen sich leidend sichken. Es lese es auch Jeder, der an Herzklopfen. Angsgefühl und Vervenichwäche leidet, seine aufrichtige Velehrung bilft jährlich Tausenden jur Gefundheit und Kraft. Gegen 1 WK. (in Briesnarken) zu beziehen don Dr. L. Ernst, domödpath, Wien, Giselastr. G. Mird in Convert verschlossen überschick.

wird vollkommen erfetzt durch Unwendung von Schrauth's

P. H. S. Neutrale-Kernseise. Eingetr. Schutzmarke. Bu haben bei:

Mein Geschäftsprinzip ist, daß nur reine **Naturduter** in meiner Bäckerei berwendet wird.

3. **Eillners**, G. 3. **Behrends**, Aug. **Berndt**, S. F. Christians, Joh. Freese, [Seinr. Gade, Endw. Fanssen, F. Keit, G. Eutter, Sugo Lidicke, Fich. Lehmann, Emil Schmidt, F. J. A. Schumacher.

!Dassend als Weihnachtsgeschenk!!

Die Pelzwaaren-Fabrik von

Roonstrasse 86.

hält ihr reichhaltiges Lager in Goldene Medaille. Goldene Medaille.

Begründet zur Wintersaison bestens empfohlen. Herrenpelze, Damenmantel, Muffen, Boas, Barets, Riagen (Rovität), Belzbefätze, Teppiche 2c.

Reparaturen werden prompt erledigt!

Bitte um

1870

# Minuten

# Aufenthalt!

denn nur so lange dauert das Versohlen eines Paar Stiefel mit der neuen amerikanischen Besohlungsmaschine, welche den Vorzug hat, daß dazu keine Leisten gebraucht werden, wodurch die Individuellität des Stiefels gewahrt beibt, auch giebt es in Zukunft keine Nägel mehr im Stiefel, denn diese schneidet die Maschine selbstthätig einzeln inwendig ab. Einzige am Plate bei

# Senres.

NB. Ausverkauf des vorhandenen Lagers zu und unter Einkaufspreisen wegen Selbstfabrikation nach Renjahr.

Für zahnleidende Frauen und Kinder bin ich an Wochentagen von 1—7 Uhr Nachmittags zu sprechen.

Fran Alwine Kruckenberg, Roonstr. 75b, part. links.

Oldenburg i. Gr.

Erste Oldenburgische Caffee-Rösterei mit Dampfbetrieb. Telephon No. 5.

Röstung nach pat. Verfahren, D R P. No. 49493 und 57210. Alleinig. Anwendungsrecht diefer Apparate im Berg. Oldenburg und Wilhelmshaven. Roftung ohne Buder ober andere Sulfsmittel. Die Ausbeute meines Caffees beträgt laut Analysen ca. 25 % mehr,

als bei den anf den beften alten Apparaten geröfteten Caffees. Berkaufspreise 1,40, 1,60, 1,70, 1,80, 2,00, 2,40. Wieder verkäufer Rabatt. Niederlagen überall gesucht. Wo nicht vertreten erfolgt ber Berfandt birekt an Brivate.

# empfiehlt

L. Klaus, Roonstr. 16.

complet fertiger Sarge. Bismarckstr. 34a.

Schleifen und Kränze. 

Leichenkleider,

echnikum der freien Hansestadt

(Baugewerk-, Maschinenbau-, Schiffsbau- und Seemaschinistenschule). Die Eröffnung der Seemaschinistenschule findet am 29. Januar 1895 statt. Programme u. s. w durch den Direktor: Walther Lange.

# Bier=Miederlage

bon G. Ende lann. Königftraße 47.

Lagerbier, à Ltr. . . . 20 Pfg. 36 Fl. . . . 3 Mt. **Anlmbacher, à** Ltr. . . 35 Pfg. . . . 3 Wit.

Harzer Königsbrunnen, Selterswasser (eigenes Fabrikat.)

Wiederverkäufern Rabatt!

# selbst der wüthendste

Zahnschmerz verschwindet augen-blicklich beim Gebrauch von "Gruft Wenff's schmerzstillender Zahn-wolle", à Hilfe 30 Pfg. In Wil-helmshaven zu haben bei Herrn Rich. Lehmann, Drogenhandlung.

**Metall- und Holzsarge** halten bei Bedarf bestens empfohlen **Toel & Vöge.** 

Bant, Annenstraße 5.



Salte mein

zu den bevorstehenden Tefttagen bestens empfohlen.

Hussmank

aus der Burgsteinfurter Brauerei von

# Korff's Kaisero

nicht explodirendes Petroleuw

Entflammun spunkt 50 ° C.

gegen 35-40 0 bei anderen Sicherheitsölen.

Unübertroffen in Bezug auf Sicherheit gegen Explosion und Feuersgefahr.

Echt nur zu haben bei

M. Wegener, Elsass, Bahnhofstrasse.

Als paffendes

für Berren, Damen und Rinder empfiehlt in großer Unswahl zu foliben Breifen

Markiftraße 15.

Reparaturen und Uebergiehen schnell und gut.



Mein Lager in

Lebkuchen, Baumkonfett und Sonigkuchen= figuren

— Roonstraße 16 — im Laden der Frau be Boer bringe in empfehlende Erinnerung.

L. Klaus, Darel.

Randmarzipan per Pfd. Mf. 1,60,

bunte Früchte, diverfe Corten Baumbehang 2c.,

# per Pfd. 90 Pfg.

empfiehlt die Conditorei

Lüddecke

Moonfirage 74a.

# Waarenhaus

Einen Poften

## denmäntel

2,50, 3,00 bis 7,00 Mt.

Diese Mäntel haben das Dreifache gekostet.

Bum bevorftehenden Weihnachtsfeste erlaube mir mein großes Lager in

n Erinnerung zu bringen. Bevor jemand sich eine anschafft, bitte ich freundlichst, sich mein Lager anzusehen. Coulanteste Zahlungsbedingungen.

Bielfachen Wünschen eines hochgehrten Publikums nachkommend, em-sehle ich eine große Auswahl kleiner

Wodell=Dampfmaschinen,

## Eleftromotoren, Tampfichiffen ufw.

beachten zu wollen.

oon 75 Pfg. bis 30 Mt. und lade ich zum Besuch meiner Ausstellung hiermit ganz ergebenft ein. Bitte gütigft meinen Schaukaften

Hochachtungsvoll

## C. Gleich, Mechaniker Moonstraffe Mr. 2.

Täglich frische Lübeder und Königsberger

Marzipantorten u. Serzen in Kartons von 50 Bfg. an bis 15 Mf.

Frishes Rand = Marzipan, Thee=Confect,

Semmel und Stuten zu den billigften Preisen.

## Marzipan-Masse

à Pfd. 90 Pfg. Alle Sorten

## Confectüren und eine große Auswahl von

Baum=Confect

empfiehlt d. Bonbon= u. Confectüren=Pabrik

## E. Ahrens,

Aronpringenftr. 13. vis-à-vis der Buchdruckerei d. Tagebl.



ift bas anerkannt einzig bestwirtende Mittel Ratton u. Mäuse schnell u. sicher zu töbten, ohne für Wenschen, Hansthiere u Gestügel ickäb-lich zu sein. Backet à 50 Pfg. und 1 Mk. Hugo Lubide, Roonftr. 42

# H. Lückener's Restaurant stuten u. Semmeln, Erstes Beerdigungs-Institut helmshavens.

Dem geehrten Bublikum Wilhelmshavens und Umgegend gur Rachricht, daß ich zur Erleichterung bei vortommenden Sterbefällen hier am Blate neben meinem jetigen Leichenufhrmefen ein

errichtet habe und übernehme bei vorkommenden Fällen die Besorgung ämmtlicher Ungelegenheiten.

Auf diese Mittheilung bin bitte ich bas geehrte Bublitum, borkommenden Falls fich vertrauensvoll an mich zu wenden.

Telephon No. 19.

Sanitätspteifen, and Wollcylinder

find soeben in großer Auswahl wieder eingetroffen und gebe dieselben gu Fabrifpreisen ab.

Bismarcfftr. 25 am Park.

# ichters Anker-Steinbankasten

stehen nach wie vor unerreicht da; sie sind das beliebtefte Weihnachtsgeschent für Kinder über drei Jahre. Sie sind billiger, wie jedes andre Geschent, weil sie viele Jahre hatten und sogar nach längerer Beit noch ergänzt und vergrößert werden können. Die echten

- Hteinbankasten

sind das einzige Spiel, das in allen Ländern ungeteiltes Lob gefunden hat, und das von allen, die es kennen, aus Uberzeugung weiter empfohlen wird. Wer bieses einzig in seiner Art dastehende Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht tennt, ber lasse sich von der unterzeichneten Firma eiligst die neue reichillustrierte Preis-

liste kommen, und lese die darin abgeber diberaus günstigen Gutachten. Beim Einkauf verlange man gefälligst ausdrücklich: Richters Anker-Steinbankasten und weise jeden Kasten ohne die Fabrikmarke Anker scharf als nurcht zurück; wer dies unterläßt, kann leicht eine minderwertige Nachahmung erhalten. Man beachte, daß nur die echten Anker-Steinbaunkasten planmäßig ergänzt werden können und daß eine aus Versehen gekaufte Nachahmung als Ergänzung völlig werklos sein würde. Darum nehme man nur die berühmten echten Kasten, die zum Preise von 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 5 Mk. und höher vorrätig sind in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.

Ren! Richters Gedulbspiele: Richt ju bisig, Gi des Columbus, Bligableiter, Zorubrecher, Grillentoter, Kreisrätsel usw. Breis 50 Bf. Rur echt mit Anter!

J. Ad. Atchiter & Cie., f. u. f. Hoflieferanten Andolftadt (Thüringen), Rürnberg, Konftein, Wien, Brag, Rotterdam, Olten, Kondon E.C., Rews-york, 17 Warren-Street.

Anerkannt wohlschmeckendster und im Gebrauch billigster Kaffee.

## P. H. Inhoffen, Bonn,

Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin u. Königin Friedrich. Erste und grösste Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

Preise: 80, 85, 90, 95 und 100 Pf. per 1/2-Pfd.-Packet.

Wilhelmshaven: Th. Arnold, H. Begemann, C. J. Behrends, Aug. Berndt, E. Bredehorn, H. D. Brockschmidt, H. F. Christians, M. Düser Wwe., A. Euling, Joh. Freese, Heinr. Gade, G. Grube, P. Heikes, E. Hoelbe, Ludw Janssen, R. H. Janssen, T. Janssen, C. Jüchter, G. Julius. Ernst Lammers, G. Lutter, H. Menken, A. Müller, W. Oltmanns, W. H. Renken, Wilh. Schlüter, P. F. A. Schumacher, Sziemientkowski, Reinh. Tönjes, R. Wilts, J. D. 11ff Otto utsehke. Bent. R. B. Wilts, J. D. ulff, Otto utschke. Bant: R. de Boer, Heinr. Breske, L. Euling, Frau Keck, C. Schmidt, W. Wollermann. Kopperhörn: J. Reinen. Neubremen: J. Herbermann. In Neuheppens: H. T. Kuper. Waddewarden: W. Zwitters.

# Zur Aufflärung!

Das von Herrn Kaufmann Begemann in Kannen angebotene Petroleum per Afund 10 Psf. stellt sich in Liter umgerechnet auf 16 Psf. per Liter.

Um hier das Kannen-System leichter einführen zu können, und auch einen höheren Preis zu erzielen, gebraucht er als **Meklame**, sein Petroleum sei besser, als das, was hier in jedem Laden zu haben ist.

Ich verkaufe nach wie vor prima unvermischtes, reines amerikanisches Pe=

troleum per Liter für nur 14 Pf., und liefere solches gerne frei ins Haus.

Chocoladen-fabrik Robert Berger, Pößneck i.

empfiehlt sämmtliche

Chocoladen= u. Zuckerwaaren, reizende Sachen in

Bonbonièren, Christbaumschmuck etc.

in reicher Auswahl. Germania-Cacao. Specialität:

Specialität: Schneeglodden. 1/10 Kifte 4,75 Mt., 1/20 Kifte 2,50 Mt. Tabak=

Cigarren-Fabrik

Specialität: Eduergiodden. 1/10 Kiste 4,75 Mt., 1/20 Kiste 2,50 Mt.

M. Niemeyer, Iremen, En gros u Detail-Geschäft

in Wilhelmshaven, Roonstraffe 92, empfiehlt

für ben Festbebarf große Auswahl vorzüglicher Cigarren eigener Fabrit in jeder Preislage bis zu den feinsten Marten. Befonders mache auf die fo beliebten Weihnachtspackungen zu 25 und 50 Stüd in Riftchen, als fehr paffende Weihnachtsgeschenke, aufmert- fam und halte mich bei eventl. Bedarf ben verehrlichen Weihnachts-

commissionen, Casinos und Compagnien bestens empfohlen. Auch führe alle gangbaren Cigaretten bei billigster Preisstellung in vorzüglichen Qualitäten, sowie eine große Auswahl in Meerschaumpfeifen u. Spitzen, Weichselspitzen, Cigarrenstaschen, Shags u. Bruydre-Pfeifen 2c.

Vertreter: A. Kleistendorf, Roonstraße 92

Eingang von Heppens.

Den Besuch meiner Sokalitäten halte bem geehrten Bublikum Beffens empfohlen. Solide, billige Breife für Speifen und Getranke. Aufmerksame, juvorkommende Bedienung. Special-Ausschank des vorjüglichen Auricher Exportbieres 0,3 Siter 10 Bf.

Sociaftungsvoll

C. J. Arnoldt.

Uhrmacher, Neuestrasse 12,

😑 hält ein überaus großes Lager in 🖃

Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Musikwerken

und liefert folde mit bem allergeringften Ruten unter Garantie für durchaus gute Baare.

(Kaisersaal). Mittwoch, den 27. Dezbr. 1894, (als am 2. Festtag):

1. Gefammt = Gaftfpiel

Hamburger plattdentiden Schanspieler.

(Direktion: Albert von Gogh). Novität I. Ranges. Beispielloser Jubel u. Erfolg:

Volksstück mit Gesang u. Tanz in 2 Abth. v. W. Biel. Hierauf das beste aller plattd.

(Zulett vor 2 Jahren mit sen-sationellem Erfolg gegeben): Hamburger Pillen.

Volksstück mit Gesang u. Ballet in 3 Abtheilungen.

Donnerstag, den 28. Dezbr.: Seirathsluftige Bittwen

Das amerikanische Duell. Plattd. Posse in 3 Abtheilungen von Walther.

Kassenpreise:

Numm. Sperrfit 1 M. 20, 1. Plat 80 Pfg., Gallerie 50 Pfg. Vorverkauf nur bei Herrn Kleistendorf und am 2. Festtage nach Schluß des Geschäftes im Theaters lokal: Sperrsit 1 M., 1. Plat

70° Pfg. Kassenöffn. 7 Uhr. Anf. 8 Uhr pr.

Beamtenvereinigung

Mene Wallnüffe, Hajelnüsse, Paranüsse, Datteln, feigen, Mandeln, Stanbzucker usw. empfiehlt

E. Lammers, Beterftr. 85. Vorbereitungs - Unterrich i für die **Brüfungendes Maschinens Bersonals** der Ariegs= u. Handels= Marine, sowie **Nachhilseunterricht** ertheilt

Wessel. Maschinen=Ingenieur a. D., Raiserftr. 63.

de Sachen

Geschenken sehr bestens empfohlen.

Bismardftraße 15.

Sente Sonntag

wozu ergebeuft einlabet

Menestrasje 2.

Sente Sonntag, ben 23. Dezember cr.:

Tanzmusik.

wozu freundlichft einladet

T. Kliem.

ilhelmshalle.

Sonntag, 23. Dezember:

Anfang Abends 7 Uhr.

Tanzabonnement 1 Mt.

G. Scholvien.

Heute Sonntag

wofür Getränte. Gutree Pfa., hierzu labet freundlichft ein

Raschke.



werden geschmackvoll und billigst angefertigt von der

Buchdruckerei des "Tageblatts"

Th. Siifs, Kronprinzenstraße Ar. 1.

Redaktion, Druck und Berlag von Th. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

# 2. Beilage zu Ar. 300 des Wilhelmshavener Tageblattes.

Sonntag, den 23. Dezember 1894.

## Abonnements-Einladung.

Beim bevorstehenden Jahreswechsel wollen wir nicht ber-fehlen, auf das 1. Quartal des

## "Wilhelmshavener Tageblatt"

und amtlichen Anzeiger

In der **politischen Saltung** des Blattes wird eine Aenderung nicht eintreten, sie wird sich das Wohl des Bater-landes als vornehmstes Ziel setzen und bemüht bleiben, gemäßigten Anschauungen Rechnung zu tragen.

Wichtige Nachrichten werden uns durch Drahtmeldung zu zehn Wochen Gefängniß verurtheilt. als dies durch andere Blätter möglich ift.

Die **Marine=**Nachrichten werden sich größter Ausführlichseit und Genauigkeit besteißigen. Ueber die Vorgänge im Kieler achten in der Frage der Kammerauflösung die größte Zurücksafen und auf den auswärtigen Stationen werden die Leser haltung und äußern sich nur dahin, daß die Entscheidung des haltung und äußern sich nur dahin, daß die Entscheidung des jederzeit auf dem Laufenden erhalten.

äußerung über etwa zu Tage tretende Mängel und Uebelstände

Die starke, die übrigen hier erscheinenden Blätter bei weitem übertreffende Berbreitung des von sämmtlichen hiefigen Behörden als Publikationsorgan benützten "Wilh. Tagebl." bietet die befte Gewähr für die volle Birtung der Unzeigen in der Stadt und Umgegend, wie auch in Marinefreisen.

Bu baldiger Erneuerung des Abonnements laden ergebenft ein

## Berlag n. Expedition des "Wilh. Tagebl."

Dentides Reid.

Berlin, 20. Dezbr. Das Staatsministerium wird sich demnächst mit dem Antrage zu beschäftigen haben, beim Bundes-rath die Anstellung einer Untersuchung der Verhältnisse des Handwerkerstandes im ganzen Reiche in Vorschlag zu bringen. Wenn dieser Antrag zur Annahme gelangt, wird die Enquete voraussichtlich bereits im Frühjahr unabhängig von der Veruss

zählung ins Werk gesetzt werden. Berlin, 20. Dezbr. Gutem Bernehmen nach besteht die Absicht, sowohl die Reichs-, wie die preußische Landesvertretung demnächst mit der gesetzlichen Regelung der Aufsicht über den Nordostsee-Kanal zu befassen. Allem Anscheine nach ist der Wunsch vorherrschend, wie die Aussilhrung des Baues auch die Verwaltung und Beaufsichtigung des Verkehrs auf dem vollendeten Kanal durch das Reich wahrnehmen zu lassen. Die ganze Materie ist ziemlich verwickelt und die Lösung der Schwierigkeiten dürfte wohl nicht ohne einige "Reibungen" ge-

funden werden. Auf der Magdeburger Citadelle befinden sich, wie die "M. 3." schreibt, zur Zeit noch 19 Feuerwerksschüler in Haft; die übrigen sind in ihre Heimathsgarnisonen entlassen worden. Diese 19 dürften wohl am meiften bei den strafbaren Vorgängen in Berlin betheiligt sein und demgemäß auch wohl bestraft werden. Die freigelassenen Feuerwerksschiller wurden durch Begleitmannschaften von der Citadelle nach dem Bahnhof geführt; sie waren gestern noch Gefangene. Es ist ihnen mitgetheilt worden, daß ihnen das Urtheil verklindet werden foll wenn sie bei ihren Truppentheilen eingetroffen sein würden. Es ift nun fraglich, ob die Freigelassenen bestraft sind und ob ihnen die Strafe, als durch die 82tägige Haft verbilft, erlassen wird, oder ob sie ganz freigesprochen sind. Die Feuerwerksschüler sind

Berlin, 21. Dez. Wie aus Pleschen gemeldet wird, ift infolge Wiederauftretens der asiatischen Cholera bei Kalisch die

hiermit ganz ergebenft einzuladen. Das "Bilhelmshab. Tagebl." wird in dem neuen Jahr den alten bewährten Grundsätzen folgend bestrebt sein, brechens frei, verurtheilte jedoch denselben wegen Anstistung zum Vergehen gegen die öffentliche Ordnung und wöglichkeit ge- zum Vergehen gegen die öffentliche Ordnung und wöglichkeit ge-

Ulm, 21. Dez. Der wegen Majestätsbeleidigung in zwei Fällen angeklagte Redakteur der "Ulmer Zeitung" wurde in der Schwurgerichtsverhandlung freigesprochen. Desselben Artikels wegen wurde der Nedakteur der "Konstanzer Abendpost" f. 3t.

## MR B I B E 5

Königs erst nach Neujahr erfolgen werde. Es erhält sich je-Im lotalen Theil werden nach wie bor die Intereffen boch bas Gerlicht, die gegenwärtige Kammertagung werde im unserer **gesammten** Einwohnerschaft eine ruhige und sachliche Januar geschlossen werden, die Auflösung der Kammer solle im März erfolgen, so daß die Neuwahlen im April stattsinden würden. Was die Giolittischen Schriftsticke anbetrifft, so bes findeu sich die peinlichsten Angaben in einem Briefe, den Tanlongo (Bankdirektor) am 17. Juli 1893, also in der Zeit, wo er sich in Untersuchungshaft befand, geschrieben hat. In diesem Briefe wird zunächst eingehend geschildert, wie auf Andrängen der Minister im Laufe der Jahre 18 Millionen Lire aus-gegeben worden seien, um den Cours der italienischen Kente hochzuhalten. Vom Jahre 1882 an entstand dann die Gefahr, daß die Zettelbanken zu einer Einheitsbank verschmolzen würden. Gegen diese Gefahr wehrte sich die Banca Romana durch fortdauernde Bestechung vieler Zeitungen und Abgeordneten, zu welchem Zwecke sie über 4 Millionen Lire ausgegeben hat.

Rom, 21. Dez. Dem Blatte "Lanzione" in Florenz wird aus Rom geschrieben: Es wird behauptet, daß Bernhard Tanlongo vor dem Untersuchungsrichter ausgesagt habe, der verläum-derische Bericht gegen Erispi, den die Giolittischen Briefe enthalten, sei von ihm, Tanlongo, im Ministerium des Innern gesschrieben, wohin er heimlich Nachts aus dem Gefängnisse Regina= coeli geführt worden sei.

Baris, 20. Dez. Wie von unterrichteter Seite mitgetheilt wird, erklärt der Marineminister die Meldung der "Politique colonial", daß die Königin von Madagaskar die Forderungen Frankreichs angenommen habe, für unbegründet.

Paris, 21. Dez. Es gilt nicht für wahrscheinlich, daß Hauptmann Drehfuß zum Tode verurtheilt wird; wahrscheinlich wird über ihn langjährige Verbannung verhängt werden. So f i a, 21. Dezbr. Nadoslawow legte das Mandat der Kabinetsbildung in die Hände des Fürsten zurück. Jest ist

Stoilow mit der Rabinetsbildung betraut.

## Enteles.

Bilhelmshaven, 22. Dez. In den hiefigen Schulen haben heute die Weihnachtsferien ihren Anfang genommen. Von den Marinetheilen kommen heute zahlreiche Mannschaften zur Beurlaubung. Nur die Besatzung S. M. S. "Prinzeß Wil-heim" hat, wie wir hören, keinen Urlaub erhalten, weil das Schiff den Befehl zur Abreise ins Ausland erwartet

Bilhelmshaben, 22. Dez. Die mit der hiefigen fongt. Steuerkaffe berbundene Domanenkaffe für das Jadegebiet wird vom 1. Januar ab nach Wittmund verlegt uud mit der dort zu errichtenden Kreiskasse verbunden.

oder ob sie ganz freigesprochen sind. Die Feuerwerksschüler sind wieder in ihre Truppentheile eingereiht; viele von ihnen werden nicht weiter dienen. Die Temperatur ist nach wie der außerordentsich milde, so daß Belz und Winterüberzieher bisher überflüssig erscheinen. Wir hatten gestern zieher bisher überflüffig erscheinen.

Berlin, 21. Dez. Wie den "B. N. N." aus dem Haag | nicht weniger als 40 Warme (im Jahre 1892 an demfelben gemelbet wird, soll zwischen England und dem Continent eine Tage sogar  $+8^{\circ}$ ). In Berlin waren gestern nur 2  $^{\circ}$  Wärme, telephonische Verbindung nach Holland hergestellt werden. Die in Chemnitz und München stand das Thermometer auf dem niederländische Regierung hat ihre Genehmigung dazu bereits Gefrierpunkt, Memel hatte 1, Breslau 2, Wien 4, Moskau 10 und Petersburg gar 13 0 Rälte.

Bilhelmshaven, 22. Dez. Der Schießverein hält seine Weihnachtsseier am sog. "dritten" Feiertage d. h. am 27. Dez. in Raschkes "Tonhalle" ab. Für diese Feier sind, wie wir hören, eine Reihe von hübschen Aufführungen geplant

**Wart** an Herrn Dekonom Hauer (nicht an die Firma ten Doornkaat) verkauft worden.

## Aus der Umgegend und der Proving.

Jever, 21. Dez. In seiner geftrigen Sitzung erklärte der Stadtrath fich mit der Unnahme eines Vermächtniffes des Frauleins Anna Elisabeth Tiarks zu Phrmont an die Stadt Jever einverstanden. Das Bermächtniß besteht in einer ungefähr 3 Matten großen Weide am Schützenhofswege; in dem Testament ift bestimmt, daß die Rutnießung an dem Grundstlicke der Schwester der Erblasserin bis zu deren Tode zustehen soll, und vird der Bunsch ausgesprochen, daß die Pachtgelder, die die Stadt später aus dem Grundstücke ziehen wird, zur Unterstützung verschämter Ortsarmen verwendet werden.

**Didenburg**, 20. Dez. Im Laufe des heutigen Tages wurden beim Hotel zum neuen Hause hiers. vier werthvolle oldenburgische Hengste geliefert, die der hier seit längerer Zeit weilende Amerikaner Crouch im Lande angekauft hat, um die-elben nach Amerika mitzunehmen und dort zur Zucht zu berwenden. Die Thiere wurden geliefert von herrn L. Schmidt in Barel. Herr Crouch hat auch von anderen Pferdezilichtern und Pferdehandlern unseres Landes hengfte gekauft.

Murich, 19. Dez. Heute murde der neuernannte Direktor des hiefigen Lehrerseminars, Dr. Geis, durch den Geh. Resgierungsrath Wendland aus Hannover seierlichst in sein Amt

Leer, 20. Dez. In den betheiligten Areisen erregt das ungewöhnlich lange Ausbleiben des von Hamburg hierher unter-

wegs befindlichen Dampfers "Caprivi" große Besorgniß.

Nordenham, 19. Dez. Seit Montag ist der Kausmann A. Westerholt von hier verschwunden, sein Geschäft, seine Gläubiger und Schuldner im Stiche lassend. Die Bermögens= verhältnisse W.'s waren derangirt und hat er noch in den letzten Tagen seinen Gläubigern einen Accord von 30 pCt. angeboten, den Erfolg dieses Angebots aber nicht mehr abgewartet.

Geeftemfinde, 20. Dez. Ca. 550 000 Pfund Fische murden am Montag bis zum Abend von 21 Fischdampfern hier angebracht, ein Resultat, wie es seit Beginn des Betriebes der Hochseefischerei mittelst Dampfer von hier aus an ein und demselben Tage bis dahin noch nicht zu verzeichnen war. Mit der Eisenbahn wurden am Montag in einer Mittags= und einer Abendsendung 106 Waggons Fische ins Inland expedirt. Was an Arbeitskraft erforderlich ift, um solche Quantitäten einer leicht verderblichen Waare, wie Fische es sind, zu löschen, zu verpacken und wieder per Bahn zu verladen, kann man sich leicht vorstellen, zumal dabei stets der Zeitgewinn die Haupt-

## Litterarijo es.

— Arthur Fitgers sinnige Gedichte "Fahrendes Bolt" (Oldenburg und Leipzig, Schulzesche Hosbuchdundlung haben bereits die 4. Auflage erlebt. Fitger ist gerade in Kordwestdeland und insbesondere an der Wosserlante so bekannt und beltebt daß es wohl nur dieses hinweises bedarf, um seine zahlreiden Freunde und Berehrer daran zu erinnern, daß sich Fitgers Gedickte als Weihnachtsgeschent recht vortheilhaft verwerthen lassen. Der Fr is beträgt brochtet 4 M., eleg. gedunden 5 M.

Modernfte u. folibefte Männerfleiderftoffe a M. 1,75 pr. Mtr. Original-Musiercollectionen in billigen, mittleren und hochseinen Qualitäten, wobei Baffer bes filr Jedermann, versenden bereitwilligst franco ins haus.

Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Fabrif-Dépôt

## Dienst=Vorschrift

bes ftabtifchen Arantenhauses gu Wilhelmshaven.

8 1. Die Desinfektionsanftalt unterfteht der Verwaltung des Magistrats und der speciellen Leitung des vom Magistrate damit betrauten Arztes.

schaffung und Instandhaltung des In- nach der ihnen vom Leiter der Anstalt ventars, die Anstellung des Personals zu ertheilenden besonderen Instruktion und die Einziehung der für die Des- zu forgen. infektion zu zahlenden Gebühren. Das Bersonal besteht mindestens aus einem Räumen der Desinfektions-Anstalt zur Desinfektion ausgebildeten Wärter weder aufbewahrt noch dort genoffen und einem gleichfalls genilgend vorgebildeten Bedienfteten für den Transport der Objekte, welche auf Antrag oder der benachbarten, innerhalb der

§ 2. Die bei der Desinfektion be= schäftigten Personen, in erfter Linie stoffe unschälich zu machen, deren werben — thätig sein und außerdem Berbreitung die größten Nachtheile, nur den Transport der Objekte von insbesondere Epidemien mit erheblichem der Anstalt in die Stadt übernehmen.

für die Desinfektions - Anftalt als auch hinsichtlich derjenigen über Lagerung an den hierzu bestimmten genannten ausgeführt wird.

Dieselben haben, falls sie mit infigekommen sind, für sorgfältigfte Reinach der ihnen vom Leiter der Anstalt

Speifen und Getrante dürfen in den werden; auch darf daselbst nicht ge-

raucht werden. § 3. Der mit der Desinfektion in Wilhelmshaven Eingeseffener und, betraute Barter hat an den Tagen, soweit es mit Rücksicht auf den Be- an welchen eine Desinfektion vorgetrieb der Anstalt angängig erscheint, nommen wird, vor dem Berlaffen der auf Antrag von Eingesessenen des Desinfektions-Anstalt dort ein Bad zu übrigen Theiles des Kreises Wittmund nehmen und die Rleidung zu wechseln. Die abgelegte Kleidung wird in einen Madelinie belegenen Großherzoglich- Behälter gebracht und bei der nächsten Olbenburgischen Gemeinden zur Des- Desinfektion mit desinficirt. Dieser infektion in der Anstalt zugelassen Wärter hat auch den Transport der Objekte aus der Stadt zum Desin=

fektions=Apparat auszuführen. § 4. Der Bedienstete darf nur im der Barter und der Bedienstete, haben Entladeraum - d. h. in dem Raume, ftets zu beachten, daß fie zur Erfüllung aus welchem die Gegenftände nach der Aufgabe berufen find, Krankheits- beendigter Desinfektion entnommen

Berluste an Menschenken, erzeugen würde. Sie haben deshalb in allen Effekten aus einer im Jadegebiete beschelben die nachstehenden Borschriften bei nachstehenden Borschriften der Anstalt zur Wohnung dienen 2 bei der Desinsektion geschieht, wird sach und alles sonstige, was infektion im Dampsapparat sind Pelzschen der Anstalt zur Wohnung dienen 2 bei der Desinsektion geschieht, wird sachen, Filzscher der Staffbilte, Gummischen der Anstalt zur Wohnung dienen 2

die strenge Trennung der eingebrachten Transport zur bezw. von der Anstalt insicirten Gegenstände von anderen in anderen Wagen oder von anderen Gebrauchsgegenständen und über deren Personen als den in Vorstehendem Leiters der Anstalt ob.

§ 7. Angehörigen der benachbarten Oldenburgischen Gemeinden innerhalb cirten Gegenständen in Berührung ber Madelinie wird die Benutung ber Desinfektions = Unftalt nur geftattet, Der Magiftrat übernimmt die Be- nigung ihrer Berfon und ihrer Kleider wenn fie fich ausdrücklich den für das Jadegebiet bezüglich des Transports der Effekten zur und von der Anftalt in den §§ 5 und 6 gegebenen Borschriften unterwerfen.

§ 8. Eingeseffenen der nicht zum Jadegebiete gehörigen Theile des Kreises Wittmund wird die Benutung der Anstalt nur gestattet, wenn die von dort der Anstalt zugehenden Gegenftände in festverschlossenen, im Innern mit Blech ausgeschlagenen Kiften ver-

packt übersandt werden. § 9. Die Rückgabe der von auswärts zur Desinfektion eingelieferten Gegenstände erfolgt nur nach vorheriger Bezahlung bezw. unter Nachnahme der

tarifmäßigen Gebühren. § 10. Das Betreten der Anstalt ift nur dem Leiter der Anftalt und den zum Betriebe angestellten Personen geftattet. Dritte Personen dürfen dieselbe nur mit Genehmigung des Leiters und unter Anwendung der nöthigen Vorsichtsmaßregeln betreten.

§ 11. Die Abholung der Objekte gemäß §§ 5, 6 und 7 geschieht nach laden und im Innern mit 10/00 Sub-

§ 13. Die Führung der Bücher liegt einer Schwefter des städtischen Krankenhauses nach Instruktion des

§ 14. Der Wärter hat in dem Wagen zur Abholung der inficirten Gegenstände einen mit 5% Carbol-wasser besprengten Mantel mitzusühren, welchen er beim Betreten des Hauses in welchem fich die abzuholenden Gegen ftände befinden, anzulegen und erf bann wieder abzulegen und in den im Wagen befindlichen und allein hierzu bestimmten Blechkaften hineinzulegen hat, wenn die Gegenstände in den Wagen verladen find. Auch die nöthigen Baschefacte sind, mit Carbolwaffer be fprüht, jum Berpacken der Gegenftände mitzunehmen. Gine Erweiterung der Vorsichtsmaßregeln kann unter Umftänden angeordnet werden. Die gleiche Maßregel hat ein etwa zum Beladen mitgenommener Gehülfe zu befolgen Beim Beladen dürfen nur bon der Anftalt hiermit beauftragte Personen thätig sein.

Nahrungs- und Genußmittel dürfen von dem angestellten Personale während der Verladung, Verpackung und Trans portirung inficirter Gegenstände nicht mitgeführt und genossen werden. Auch ift das Rauchen bei diesen Beschäftig ungen verboten.

§ 15. Nach der Ankunft in der Anstalt ist der Wagen unter den nöthigen Vorsichtsmaßregeln zu ent-

somohl hinsichtlich der Anordnungen Wagen, von denen jeder nur dem einen nur von dem Leiter der Anstalt be- sachen, Stiefel, jonftige Lederartifel und Holzmöbel. auf chemischem Wege desinficirt. Auch Desinfektion diefer Gegenftande wird in der Anstalt vorgenommen. Holzmöbel werden in der Anstalt jedoch nicht desinficirt.

> § 17. Die Desinfektion der Objekte ft in jedem Fall schriftlich unter Beifigung eines ärztlichen Atteftes über die Art der vorgekommenen Krankheiten bei dem Leiter der Anstalt zu beantragen.

§ 18. Die Gegenstände werden bei ver Desinfektion mit größtmöglichster Schonung behandelt; für etwaige Schäden kommt die Anstalt nicht auf.

§ 19. Soweit es sich um Scharlach und Diphtherie handelt, werden Db= jekte aus dem Jadegebiete und den benachbarten Oldenburgischen Gemeinden zur Desinfektion nur angenommen, wenn die betreffenden Antragfteller fich verpflichten, auch ihre Wohnungen und deren Inventar auf ihre Kosten durch den Wärter der Desinfektions-Unftalt nach Maßgabe der Anlage D der Polizei-Verordnung vom 26. Juli 1889 und der von dem Leiter der Anstalt im Einvernehmen mit der Polizeibehörde gegebenen näheren Anweifung desinfi= ciren zu lassen.

§ 20. Die Gebühren für die in der Anstalt oder von dem Wärter der= felben in den Wohnungen der Antrag= fteller vorgenommenen Desinfektionen werden nach Maßgabe des beigefügten Tarifs vom heutigen Tage erhoben.

Wilhelmshaven, den 5. Nov. 1894.

Der Magistrat.

Detken.

Gebührentarit

für bie Desinfettions-Auftalt für junge Leute. des städtischen Kraufenhauses an Wilhelmshaven.

An Gebühren werden berechnet Für den Wärter für jede Desinfektion 1 Mk., für die Hülfskraft jede Stunde 30 Pfg., für die einmalige Benutzung des Dampfapparats 1,50 bis 3 Mt., für die Desinfektion eines Zimmers je nach Größe und Beschaffenheit 4 bis

Die nöthigen Desinfektionsmittel an Chemikalien find von den Interessenten felbft anguschaffen bezw. zum Gelbftkoftenpreise besonders zu bergüten.

Die Gebühren werden in den nächsten Tagen nach erfolgter Desinfektion durch einen besonderen Boten unter Borlegung ber quittirten Rechnung eingezogen. Die Abtragung der Schuld in einzelnen

schlichen Untrag geftattet.
Von Zahlung von Gebühren ift befreit, wer fich zu diesem Zwecke entsweder von dem Vorsteher des bes treffenden Stadtbezirks oder von einem Armenpfleger des betreffenden Bezirks ein Attest ausstellen läßt und daffelbe an die Desinfektionsanstalt einschickt. Das Attest fann nach erfolgter Desinfektion eingefandt werden.

Die Ausstellung des Attestes sindet statt, wenn der Betreffende eine Woh-nung im Miethwerthe bis zu 100 Mk. inne hat oder zu der unterften Stufe der sowie Leichenfleider in feiner Aus-Kommunalsteuer veranlagt ift oder stattung empsiehlt wenn sich nach Prüsung der Verhältniffe ergiebt, daß er in Folge von Unglücksfällen (Krankheiten, Sterbe-fällen u. dgl.) nicht in der Lage ift,

Gebühren zu bezahlen. Dieselbe Befreiung von Gebühren hat auch auf die Desinsektion von Sachen Anwendung zu finden.

Die Befreiung von Zahlung ber Gebühren hat nicht ben Charaftereiner Armenunterftütung aus öffentlichen Mitteln.

Wilhelmshaven, den 5. Nov. 1894. Der Magifirat.

Detten.

Habe unmittelbar am Bahnhof Jaderberg eine bequeme, hübsche, durch-

mit großem Bier- und Gemiifegarten und fleinem parfartigen Gehölz

zum 1. Mai 1895 zu vermiethen.

G. Claus, Anktionator, Rade (Dldenb.)

für einen prompten Zinszahler 10-16000 mrt. auf abfolut fichere Hypothek. Rah. bei

W. A. Folkers. Bu vermietheu

coopuunuq 5 Fläume) infort 380 Mt., eine Wohnung (4 Räume zum 1. Febr. 1895, 320 Mf., eine **Wohnung** (5 Räume) zum 1. April 1895, 290 Mt. sämmtl. mit Wasserleitung und Garten.

F. Kotte, Borfenftr. 19.

Bu vermiethen

zum 1. Jan. ein möbl. Zimmer. Bismarcfftr. 34 am Part.

vermtethen ein Laden mit Wohnung auf

Frau b. Ropp, Bant am Markt.

Bu vermiethen

eine fraum. Parterres und eine braum. Gingenwohung nebft Zubehör und Gartenland. Viktoriaftr. 73.

vermiethen jum 1. Mai 1895 eine Wohnnng

mit Gartengrund. Billert Detten,

Neuender=Neuengroden.

auf sogleich oder später 3=, 4= und braumige Bohunngen mit allen Bequemlichkeiten.

F. J. Schindler.

Logis Gutes

Neueftraße 11.

Zu vermiethen

gum 1. zwei gut möbl. Zimmer mit Burschengelaß, auch einzeln. Sirich, Barbier.

Groke practivolle

preiswerth zu verkaufen. A. Bahr.

verbunden mit

Au- und Rückfauf Raten wird in geeigneten Fällen auf von neuen und getragenen Kleidungs ftiicken, Möbeln, Betten, Belocipeden und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silbersachen, Schuh- und Stiefelwaaren 2c. 2c.

> A. Jordan, Tonndeich Nr. 6, Ecte der Schulftraße

21. C. Alhrends, neue Wilhelmshavenerstr. 24.

für Militärpenfionäre hält ftets am

die Buchdruckerei des Tagebl

Die Firma Loon von Beckerath. Wein= gutsbesitzer in Riidesheim a. R., hat mir den

ihrer berühmten Rhein= und Moselweine iiber= tragen.

Bahnhofsrestaurant.

Passend als Weihnachtsgelchenk! Cigarren,

in 1/10 und 1/20 Riften, in allen

Preislagen. -Spezialitat: "Anadino".

E. Lammers, Peterftr. 85

Allen Müttern

wird z. Kinderernährung das streng nach hygienischen Grundsätzen aus schwerstem Hafer hergestellte

Hohenlohe'sche

Hafermehl empfohlen. Daffelbe wurde ärztlicherseits und von der Allgem. Deutschen Hebammen-3tg. als das beste Kindernahrungs= mittel erkannt.

- Niederlagen überall. ==

Rramplader= Jungeschwüre, langjährige Flechten und Geschlechtsleiden heilt brieftich

ichmerglos unter ichriftlicher Garantie billigst. 24jährige Praxis. Apotheker Fr. Jekel, Breslau, Neudorfftr. 3.

50 Kilogr. 3 Mit.,

fowie

empflehlt

Original Singer Nähmaschinen find anerkannt die vollkommenften, leiftungs= fähigsten und beliebtesten Nähmaschinen der Welt. Die Singer Co. ist die einzigste Fabrit, die Maschinen sür jede Branche von Käh-arbeiten liesert. Ueber 12 Millionen besinden fich für den Haushalt und die verschiedensten gewerblichen Zwecke im Gebrauch. Sie sind die nüklichten Weihnachtsgeschenke.

Wie auf allen früheren Weltausstellungen, wo die Original Singer Maschinen durch die höchsten Preise ausgezeichnet wurden, erhielten dieselben für ihre neuesten Vervollkommnungen und unübertresslichen Leistungen

Chicago 54 Erfte Dreise

und damit von allen Ausstellern die höchste Auszeichnung.

G. Neidlinger, Wilhelmshaven, neue Wilhelmshavener Str. 69

Einmalige grosse Regensburger Geld-Lotterie. Ziehung am 12. Januar 1895 und folgende Tage, Haupt gewinne à 75,000 Mark,

50,000 Mark, Loose à 25,000 do. à 3 Mark. 15,086 baare 6 à 10,000 do. Porto u. Gewinnliste 30 Pf. extra empfehlen die Bankhäuser

Carl Heintze, Berlin W., Hotel Royal, Unter den Linden 3, Max Weinschenk in Regensburg.

Zum bevorstehenden NYC .Tahreswechsel XX empfehle mich allen Geschäftsinhabern u. Handwerkern Anfertigung von Rechnungsformularen in allen gewünschten Grössen sowie in Schwarz- und Buntdruck zu den billigsten Preisen. Th. Süss Kronprinzenstrasse No. 1.

reizende Neuheiten, in größter Auswahl, Tome

um damit zu räumen & Carton 25 Bogen, 25 Couverts 50 Pfg.

Roonstraße 75b.

independent of the state of the

in geschmackvollen Cartonnagen und einzeln empfiehlt

Bismardstraße 15.

in reizenden Weihnachtskäftchen, fehr

überraschend, sowie Gratulationskarten

werden schnellstens angefertigt in der Lith. Anstalt und Druckerei von

Barkhausen

Bremen, Wilhelmshaven, Roonstrasse 75b.

Surmann's Vielfach prämlirt. gebrannter A Unübertroffen in Aroma. Reinheit und Kraft

Vorräithg bei: Ernst Lammers.

Das Ptand- u. Leih-

verbunden mit Un: u. Bertauf-Gefchäft bon

empfiehlt sich zur Annahme von neuen sow. Leichenbetleib.: Gegenftunde Gerh. Popten, Ropperhörn. Buchdruckerei des "Tageblattes". u. getragenen Kleidungsstücken, Betten, empfiehlt bei Bedarf Chr.

Lithographische rucksachen:

Facturen, Empfehlungs= und Besuchskarten, Etiquetts in einfacher und mehrfarbiger Aus-führung ic. liefert prompt und billig

Joh. Heinr. Doden, borm. Alug. Reher, Leer.

Empfehle für die Feiertage: Ia, altgeschlachtetes

Roastbeet,

zarten Schmorbraten, hammelbraten, schönen Kalbsbraten, do. Schweinebraten, do. Kaffeler Rippspear, Mortadella, Cervelaimurft, Diodwurft (hart geräuch.), Braunschw. Mettwurft,

Sardellen-Leberwurft. Hochachtungsvoll

Königstraße 54, Filiale Kaiserstraße 7.

von 50 Pfg. pro Pfund empfiehlt das Aussteuergeschäft

Roonstraffe, am Rathhaus.

größte Auswahl ca. 100 verschiedene Mufter (Plitsch und Leder) von 50 Pfg. an empfiehlt

Carl Barkhausen, Roonftr. 75b.

Mache ein hochverehrtes hiefiges und auswärtiges Bublifum wiederholt darauf aufmertfam, daß meine Geschäftes ränme auch heute, Sountag. ben 23 Dezember ben gangen Zag geschloffen bleiben.

.Hochachtungsvoll

Bismardstr. 60.

Ich habe eine neue, noch nicht ge-brauchte feine

gegen gleiche Baarzahlung billig an verkaufen eventl. auch getheilt. H. J. Hemmen,

Königftraße 11.

jum Beihnachtsbedarf empfiehlt billigft centner=, scheffel= und literweise

**G. Prignit,** Altestraße 21, im Hinterhaus.

Holz- u. Metall-Särge,

Chr. Wehn Ww.

Redaktion, Truck und Verlag von Th. Silf, Wilhelmshaven. (Telephon Rr. 16.)